Ochsenhauser
ANZEIGER

Nr. 49 / 2018 Mitteilungsblatt der Stadt Ochsenhausen 7. Dezember 2018

Manuela Kieper und Stefanie Kienle übernehmen Nachfolge

Das Altenzentrum Goldbach verabschiedet Heidrun Güttler
Heidrun Güttler, langjährige Pflegedienstleitung und stellvertretende Einrichtungsleitung, verlässt zum 31. Dezember 2018 das Altenzentrum Goldbach in Ochsenhausen. In einer Feierstunde gab es viele bedauernde und dankbare Worte zum Abschied. Ihre Nachfolge übernehmen Manuela Kieper und Stefanie Kienle, beide langjährige Mitarbeiterinnen im Altenzentrum, gemeinsam.

„Ich möchte eine Auszeit nehmen", begründet Heidrun Güttler ihren Schritt. 1996 hatte die heute 53-Jährige – frisch weg von der Qualifikation zur Pflegedienstleitung – Verantwortung im Altenzentrum Goldbach übernommen. Das Haus wurde damals neu eröffnet, ein Jahr zuvor war das Pflegeversicherungsgesetz in Kraft getreten. 22 Jahre lang gestaltete die gelernte Krankenschwester als Pflegedienstleitung und stellvertretende Einrichtungsleitung das Altenzentrum entscheidend mit.

Als Leiter des Altenzentrums Goldbach dankte Thomas Zimmermann ihr für die „ehrliche, offene und konstruktive Zusammenarbeit" und „für das jederzeit offene Ohr", das sie für Bewohnerschaft, Mitarbeitende, Angehörige und ehrenamtlich Helfende gleichermaßen hatte. Er äußerte sein Bedauern über die Kündigung Heidrun Güttlers ebenso wie Ochsenhausens Bürgermeister. „Durch ihre ausgezeichnete Arbeit hat sich das Altenzentrum Goldbach zu einer äußerst angesehenen Einrichtung entwickelt", sagte Andreas Denzel. Nie sei auch nur die geringste Kritik an ihrer Person an ihn herangetragen worden.

„Sie waren stets der gute Engel dieses Hauses", fasste Franz Baur namens des Fördervereins und des ehrenamtlichen Helferkreises seine humor- und geistreich gereimte Anerkennung für Heidrun Güttlers „segensreiches Wirken" zusammen. Als Geschenk überreichte er dazu einen wunderschönen großen Engel aus Holz.

Zu Beginn des Jahres ist das Altenzentrum Goldbach an die St. Elisabeth gGmbH, eine Tochter der St. Elisabeth-Stiftung, übergegangen. Im Rahmen eines dreistufigen Plans „Gut alt werden in Ochsenhausen" sind ein Umbau des Altenzentrums sowie die Entwicklung eines Gesundheits- und Dienstleistungszentrums auf der Rottuminsel und dem BayWa-Gelände geplant.

Annette Köpfler, Geschäftsführerin der St. Elisabeth gGmbH, dankte Heidrun Güttler „für ihren Einsatz und ihre Schaffensfreude für das Altenzentrum Goldbach. Sie waren die Visitenkarte nach außen und die kulturprägende Instanz nach innen. In der Zeit des Trägerwechsels haben Sie uns geduldig vieles erklärt, sich auf Neues eingelassen und ihr Team mitgenommen."

Manuela Kieper und Stefanie Kienle, die in den vergangenen Wochen von Heidrun Güttler gründlich vorbereitet wurden, erhielten von allen Seiten gute Wünsche für das Bewältigen der „großen Fußstapfen", in die sie als Nachfolgerinnen treten. Heidrun Güttler zeigte sich bewegt und dankte ihrerseits „allen, wirklich allen Mitarbeitenden und den Ehrenamtlichen für ihren persönlichen Einsatz und ihr großartiges Engagement." Ihren beiden Nachfolgerinnen gab sie auf den Weg: „Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst du auch das Unmögliche." Sie selbst freue sich jetzt darauf, mehr Zeit zum Cello üben zu haben. Ein Ensemble der Musikschule Ochsenhausen um Cello-Lehrer Michael Strele untermalte die Abschiedsfeier auf ganz besondere Weise.

Originalgetreuer Wasserkran in Wennedach aufgestellt

Von 1899 bis 1970 stand im Bahnhof Wennedach ein Wasserkran. Dieser war notwendig, da insbesondere die zu Anfangszeiten beim Öchsle eingesetzten Mallet Maschinen unterwegs Wasser fassen mussten. Auch später war dies bei langen Zügen oder unterwegs notwendigen Rangierfahrten der Fall. Sinnvollerweise wurde der Wasserkran vor der langen Steigung bei Wennedach aufgestellt, da auf dieser von den Dampfloks nochmal viel Wasser verbraucht wurde.

Nach Abstellung der letzten Öchsle Dampflok wurde der Wasserkran von der Bundesbahn leider verschrottet und das Betonfundament von Anwohnern fast vollständig aufgefüllt. Aus musealen Gründen und um das Eisenbahnerlebnis für die Fahrgäste des Öchsle zu steigern wurde dieser Wasserkran nun rekonstruiert. Als erste Arbeit wurde das erhaltene 1,60 Meter tiefe Fundament mühselig in Handarbeit vollständig von Dreck und Schutt befreit. Nachdem vom Wasserkran keine Pläne erhalten waren, wurde der Wasserkran anhand alter Fotos rekonstruiert. In den letzten Monaten wurde der Wasserkran nun federführend von Andreas Albinger nachgebaut. Am 24. November wurde der rekonstruierte Kran auf dem historischen Fundament aufgestellt. Der Wasserkran ist funktionsfähig, aber bisher nicht ans Wasserleitungsnetz angeschlossen. Die in früheren Zeiten für diesen Wasserkran vorhandene Wasserfassung samt Wasserhochbehälter in der Nähe des Bahnhofes hat leider die vergangenen Jahrzehnte nicht überlebt.

Der rekonstruierte Wasserkran stellt ein Einzelstück dar. Kein Wasserkran dieser Bauart hat die Zeiten überdauert. Im Frühjahr soll beim Wasserkran neben dem Öchsle Radweg noch eine Infotafel aufgestellt werden, auf welcher der Wasserkran mit seiner Funktion sowie der frühere Bahnhof Wennedach vorgestellt werden soll.

Wichtige Rufnummern

Bereitschaftsdienste
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden: Tel. 116117
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, ***nur für gesetzlich Versicherte***
unter 0711 96589700 oder www.docdirekt.de

weitere Bereitschaftsdienste
Dienstzeit: Samstag, Sonn- und Feiertag

Zahnärztlicher Notfalldienst	01805 911610
Kinderärztlicher Notfalldienst	01801 929343
Augenärztlicher Notfalldienst	01801 929350

Notruf

Polizei	110
Polizeiposten Ochsenhausen	07352 202050
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	07351 19222

Soziale Dienste, Pflege und Betreuung

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller	07352 92300
Nachbarschaftshilfe Ochsenhausen	07352 2266
Nachbarschaftshilfe Reinstetten	07352 923017
Nachbarschaftshilfe Mittelbuch	07352 3446
Unsere Brücke Ochsenhausen	07351 551220
Hospizgruppe Ochsenhausen/Illertal	08395 1066 oder 07354 7636
Caritas Biberach	07351 50050
Haushaltshilfe & Familienpflege	07351 1882620

Störungsdienste

Wasserschaden	0172 7850436
Strom	0800 3629477
Erdgas	0800 7750001
Telefonanschluss	0800 3301000
Fernseh- und Rundfunkanlagen	0180 3232323

Öffnungszeiten

Rathaus Ochsenhausen
Tel. 07352 92200, E-Mail: stadt@ochsenhausen.de

Mo, Mi, Do	8:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Di	8:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:45 Uhr
Fr	8:00 – 12:00 Uhr	

Ortsverwaltung Reinstetten
Tel. 07352 2386 oder 8283,
E-Mail: ov-reinstetten@ochsenhausen.de

Mo		14:00 – 16:00 Uhr
Di	08:00 – 12:00 Uhr	
Do		14:00 – 17:45 Uhr
Fr	08:00 – 12:00 Uhr	

Ortsverwaltung Mittelbuch
Tel. 07352 8283 oder 2386,
E-Mail: ov-mittelbuch@ochsenhausen.de

Mo	08:00 – 12:00 Uhr	
Di		14:00 – 17:45 Uhr
Do	08:00 – 12:00 Uhr	

Lehrschwimmbecken Herrschaftsbrühl

Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag	18:00 - 20:00 Uhr
Freitag	18:00 - 20:00 Uhr

Während der Ferien geschlossen.

Inzwischen sind bei der Öchsle Museumsbahn drei Wasserkräne in Warthausen, Wennedach und Ochsenhausen vorhanden. Darunter mit dem Wasserkran in Ochsenhausen ein voll funktionsfähiges Exemplar. Das historisch korrekte Wasserfassen der Dampfloks am Wasserkran in Ochsenhausen stößt stets auf großes Interesse bei den Fahrgästen. Die Öchsle Museumsbahn freut sich über ein weiteres museales Schmuckstück an der Strecke und einen weiteren Baustein für eine authentische Museumsbahn.

In den letzten Monaten wurde der Wasserkran nun federführend von Andreas Albinger nachgebaut. Foto: Gerhard Baum

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2019 ist der **01.01.2019**
Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2018 versandt.
Sollten Sie bis zum 01.01.2019 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Mel- dung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.
Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2019 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2019 einen Meldebogen.
Meldepflichtige Tiere sind:
Pferde
Schweine
Schafe
Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)
Hühner
Truthühner/Puten
Nicht zu melden sind:
Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.
Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.
Nicht meldepflichtig sind u.a. Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse** und **Enten**

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, ent- fällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner.
Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand je Standort.
Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.
Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchen- kasse BW, bis 15.01.2019 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informa- tionsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk- bw.de.
Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.
Nachmeldepflicht siehe Beitragssatzung der TSK.
Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tier- seuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesit- zer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.
Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 – 710,
E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Das Rathaus informiert

Notdienst der Apotheken

Freitag, 07.12.2018
Apotheke Waniek Ummendorf
Tel.: 07351 - 3 48 60, Riedweg 2

Samstag, 08.12.2018
Wieland-Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 26 06, Berliner Platz 1

Sonntag, 09.12.2018
Apotheke am Adlerplatz,
Tel.: 07351 - 82 96 82, Biberacher Str. 102

Montag, 10.12.2018
Apotheke im Ärztehaus Biberach
Tel.: 07351 - 1 80 00 18, Zeppelinring 7

Dienstag, 11.12.2018
Gabler-Apotheke Ochsenhausen
Tel.: 07352 - 84 11, Bahnhofstr. 25/1

Mittwoch, 12.12.2018
Allmann'sche Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 1 80 90, Marktplatz 41

Donnerstag, 13.12.2018
Jordan-Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 7 39 00 Ulmer-Tor-Str. 3

Freitag, 14.12.2018
Stadt-Apotheke Ochsenhausen,
Tel.: 07352 - 81 31, Marktplatz 32

Altersjubilare

Erna Renz, Mittelbuch
08.12.1937 81. Geburtstag

Für das neue Lebensjahr wünschen wir unseren Jubilaren, auch denjenigen, die nicht genannt werden möchten, alles Gute, besonders Gesundheit!

Ehejubilare

Hans Peter und Margit Münz
06.12.2018 Goldene Hochzeit
Für die Goldene Hochzeit wünschen wir, alles Gute, besonders Gesundheit!

Veranstaltungskalender

Freitag, 07.12.2018
Nikolausfeier
Kegler-Sport-Club Hattenburg e. V.
Gasthaus „Sonnenhof", Hattenburg

Freitag, 07.12.2018, bis Sonntag, 09.12.2018
Nikolausfahrten von Warthausen nach Maselheim und retour
Öchsle-Schmalspurbahn

Samstag, 08.12.2018, 9:00 Uhr
Altpapiersammlung der Jugendabteilung
Sportverein Reinstetten e. V.
Reinstetten, Laubach, Goppertshofen, Wennedach und Eichen

Samstag, 08.12.2018, 13:30 Uhr
Weihnachtsfeier
VdK, Ortsverband Ochsenhausen
Kath. Gemeindehaus, Ochsenhausen

Samstag, 08.12.2018, 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier
Schützenverein Reinstetten
Schützenhaus Reinstetten

Samstag, 08.12.2018, 20:00 Uhr
Jahreskonzert
Musikverein Reinstetten e. V.
Gemeindesaal Reinstetten

Samstag, 08.12.2018, 20:00 Uhr
Weihnachtsfeier
Fanfarenzug Ochsenhausen e.V.
Hotel „Mohren", Ochsenhausen

Sonntag, 09.12.2018
Nikolauswanderung
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Mittelbuch e.V.

Dienstag, 11.12.2018, 14:00 Uhr
Seniorennachmittag
Seniorengemeinschaft „Alt werden – Jung bleiben“
Schranne, Ochsenhausen

Donnerstag, 13.12.2018, 19:00 Uhr
Treffpunkt Musikschule
Jugendmusikschule Ochsenhausen
Schranne, Ochsenhausen

Abrechnung Wasser- und Abwassergebühren 2018 – Selbstablesung der Wasserzähler

In **Hattenburg, Längenmoos, Ziegelstadel, St. Annahof, Reinstetten, Wennedach, Laubach, Eichen, Goppertshofen und Mittelbuch** werden für die Wasserabrechnung 2018 die Wasserzähler in diesem Jahr durch den Kunden selbst abgelesen. Mitte Dezember werden entsprechende Anschreiben zugestellt. Als Empfänger ist der Rechnungsempfänger eingetragen, die Abnahmestelle sowie den abzulesenden Zähler entnehmen Sie bitte dem Abschnitt für die Rückantwort. Bei der Ablesung sollte die Zählernummer mit den auf dem Ableseabschnitt abgedruckten letzten sechs Stellen verglichen werden, damit Ablesefehler vermieden werden können. Ansonsten braucht nur noch der Zählerstand und das Ablesedatum auf dem Abschnitt für die Rückantwort eingetragen werden. Der Zählerstand gibt volle Kubikmeter an.
Die Ablesung sollte in der Zeit zwischen 17.12. und 31.12.2018 vorgenommen werden, so dass die **Rückantwort bis spätestens 02.01.2019 beim Rathaus in Ochsenhausen** ist. Für Abnahmestellen, von denen wir bis zu diesem Termin keine Rückmeldung erhalten haben, muss der Verbrauch geschätzt werden. Die Rückantwort kann über die jeweilige Ortsverwaltung oder direkt an das Rathaus Ochsenhausen erfolgen.
Diejenigen, die diese Rückgabemöglichkeiten nicht nutzen können, können den Zählerstand unter Angabe des Kassenzeichens der Stadtverwaltung per Fax an 07352 9220-19, per E-Mail an mayer@ochsenhausen.de oder über das **Formular auf derHomepage der Stadt Ochsenhausen www.ochsenhausen.de** mitteilen. Bitte teilen Sie uns den Zählerstand nicht mehr telefonisch mit. Für Rückfragen stehen wir Ihnen aber gerne zur Verfügung.
Im Stadtgebiet Ochsenhausen wird ab dem **03.12.2018** ein Mitarbeiter des städtischen Bauhofes die Wasserzähler ablesen.

Aus dem Gemeinderat (20. November 2018)

Bekanntgaben
Bürgermeister Denzel wies auf den vom 29. November bis 2. Dezember 2018 stattfindenden **Weihnachtsmarkt im Himmelreich des Barock** hin, der auch dieses Jahr wieder auf dem Kirchplatz stattfinde. Er lud alle zum Besuch ein.
Außerdem gab er die folgende Termine bekannt: Am 4. Dezember 2018 finde um 17 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik statt. Am 6. Dezember 2018 findet um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Steinhausen an der Rottum eine Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung Rottumtal statt. Und die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am 11. Dezember 2018 um 18:30 Uhr statt.

Haushaltsplanvorberatung 2019
Bürgermeister Denzel begrüßte zur Haushaltsplanvorberatung auch die Ortschaftsräte aus Mittelbuch und Reinstetten, die den Haushaltsplan traditionell gemeinsam mit dem Gemeinderat beraten. Er betonte, dass mit dem Haushalt 2019 eine Zeitenwende eingeläutet werde. Der Etat 2019 sie der erste Haushalt nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht (NKHR), oder Doppik, das im Unterschied zur bisherigen Kameralistik auf den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung fuße.
Die Umstellung sei, so das Stadtoberhaupt weiter, für alle im Rathaus ein Kraftakt und eine Riesenherausforderung gewesen. Er dankte stellvertretend Frau Edith Butscher und Herrn Stadtkämmerer Peter Maucher von der Stadtkämmerei, die die Umstellung federführend übernommen hätten. Die Umstellung auf das NKHR betreffe jedoch die gesamte Verwaltung. Sollte noch nicht alles perfekt sein, so bitte er dafür um Verständnis. Erst müsse man Erfahrungen sammeln und könne dann hie und da noch nachjustieren.
Die Änderung sei bereits an der äußeren Form zu erkennen und setze sich auch in neuen Begriffen wie Ergebnishaushalt statt Verwaltungshaushalt oder Finanzhaushalt anstelle Vermögenshauhalt fort. Es hätten sich jedoch nicht nur die Begriffe geändert. Im Gegensatz zur Kameralistik werde beim NKHR nicht mehr nur der Geldverbrauch dargestellt, sondern der Ressourcenverbrauch. Damit solle künftig darstellbar sein, ob die heutige Generation in der Lage ist, ihren Konsum oder Werteverzehr selbst zu finanzieren, oder ob sie von der Substanz lebt und damit zukünftige Generationen belastet. Deshalb müssten künftig Abschreibungen erwirtschaftet werden. Wie der Bürgermeister erklärte, werde es künftig auch eine Bilanz mit vollständiger Vermögenserfassung und Vermögensbewertung geben. Diese liege momentan noch nicht vor, da die Vermögensbewertung noch nicht hätte abgeschlossen werden können.
Weiter informierte er die Gemeinderäte über kurzfristige Änderungen, die sich im Ergebnishaushalt ergeben hätten. So sei auf der Ausgabenseite die Dachsanierung der Gemeindehalle Mittelbuch sowohl im Haushalt 2018 als auch im Haushalt 2019 und damit doppelt veranschlagt worden. Für diese Maßnahme falle deshalb nur noch ein Restbetrag von voraussichtlich 15 000 Euro anstelle der veranschlagten 365 000 Euro an. Aufgrund eines aktuell eingetroffenen FAG-Bescheids fielen die Zuweisungen im Kindergartenbereich um 132 000 Euro höher aus, als geplant. In der Summe bedeuteten diese Änderungen, dass das ordentliche Ergebnis im Ergebnishaushalt anstatt bisher - 362 080 Euro nur noch – 5 080 Euro betrage. Man hoffe deshalb, mit dem ersten doppischen Haushalt positiv ins neue Haushaltszeitalter zu starten.
Beim Finanzhaushalt hätten sich, so Bürgermeister Denzel, gegenüber dem früheren Vermögenshaushalt keine Änderungen ergeben. Hier habe man sich auf die vergleichsweise wenigen Maßnahmen beschränkt, die der Gemeinderat bei seiner Klausurtagung im Frühjahr priorisiert hatte. Mehr sei finanziell und personell auch nicht zu stemmen. Die wichtigsten Maßnahmen seien der Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit 3,5 Millionen Euro, der Umbau des Feuerwehrgerätehauses Reinstetten für 250 000 Euro, Mittel für Grunderwerb in Höhe von 250 000 Euro, die Neugestaltung des Parkplatzes beim Bahnhof mit 139 000 Euro, die Planungsrate für den Neubau eines Kindergartens in Ochsenhausen in Höhe von 100 000 Euro, der Umbau und die Sanierung des Kindergartens Mittelbuch mit 595 000 Euro, 380 000 Euro für die Mitverlegung von Leitungen im Zuge des vom Landkreis installierten Backbone-Netzes für ein schnelles Internet und 225 000 Euro für die Erneuerung der Durchlässe am Rohrbach in Wennedach. Mit der letztgenannten Maßnahme seien dann auch die letzten direkten Hochwasserschäden von 2016 behoben.

Herausgenommen aus dem Finanzhaushalt 2019 würden die Beschaffung von drei Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehren in Höhe von 135 000 Euro. Dies erfolge deshalb, da die Beschaffung mittels der geplanten Sammelausschreibung erst im Jahr 2020 komme und dann erst kassenwirksam werde.
Viele der genannten Vorhaben seien ausgesprochene Zukunftsprojekte, die die Infrastruktur nachhaltig verbessern und damit die Stadt Ochsenhausen langfristig voranbringen würden, so Bürgermeister Denzel. Auch das neue Wohngebiet Siechberg, das außerhalb des Haushalts finanziert werde, und mit dem vor allem Wohnraum für junge Familien geschaffen werden solle, sei eine Investition in die Zukunft der Stadt.
Der Bürgermeister erinnerte daran, dass die Stadt Ende 2009 eine Verschuldung von über 10 Millionen Euro hatte. Diese betrage zu Beginn des Haushaltsjahrs 2019 nur noch 2,85 Millionen Euro. Er bekräftigte, dass auch in Zeiten der Doppik die erfolgreiche Haushaltskonsolidierung der Vergangenheit fortgesetzt werde. Und auch angesichts der erstellten Projektliste mit allen größeren Investitionsvorhaben gelte es wie bisher, auf Sicht zu fahren, zu sparen und nur das umzusetzen, was man sich leisten könne. Deshalb müssten auch künftig alle Ausgaben auf den Prüfstand gestellt werden. Er dankte dem Gemeinderat in diesem Zusammenhang nochmals für das verabschiedete Sparkonzept.
Ein ausdrücklicher Dank des Bürgermeisters galt allen Steuerzahlern und Betreiben, die einen wichtigen Beitrag für das Wohlergehen der Stadt leisteten.

Für die **CDU** nahm Stadtrat Johannes Remmele zum vorgelegten Haushaltsplanentwurf Stellung. Er stellte fest, dass die Umstellung auf die Doppik einen gänzlich anderen Haushaltsplan präsentiere als gewohnt. Er beklagte, dass trotz gestiegener Schlüsselzuweisungen und niedrigerer FAG- und Kreisumlagezahlungen ein negatives ordentliches Ergebnis zu erwarten sei. Er verwies außerdem auf die noch fehlenden Abschreibungen. Als einer der größten Posten bei den Aufwendungen bezeichnete er die Personalausgaben. Diese seien deutlich höher als 2018.
Als Posten mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor bezeichnete Herr Remmele die Gewerbesteuereinnahmen. Zwar verlaufe das aktuelle Jahr besser als geplant, aber es sei nicht auszuschließen, dass noch Rückzahlungen anfallen könnten. Dennoch dankte er allen Gewerbesteuerzahlern für ihren wichtigen Beitrag zu den städtischen Finanzen. Weiter bemerkte er, dass die Finanzierung der Betreuung von Kindern unter drei Jahren immer mehr zu Buche schlage. Die Schulden der Stadt würden bis Ende 2018 zurückgeführt und stiegen dann im Jahr 2019 wieder an. Dafür solle ein Kredit aufgenommen werden.
Als wichtige geplante Maßnahmen im neuen Jahr verwies er auf den Neubau des Feuerwehrgerätehauses, den Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Reinstetten, die Mitverlegung von örtlichen Leitungen im Rahmen des Backbone-Ausbaus des Landkreises, die Planungsrate für den Neubau eines Kindergartens in Ochsenhausen oder die Erweiterung des Kindergartens in Mittelbuch. Ebenfalls nannte er den Neubau des Kreisels beim ehemaligen Gasthaus „Ochsen“ oder die kürzlich beschlossene weitere Beteiligung der Stadt Ochsenhausen an den Kosten für die Genehmigungsplanung zur Ortsumfahrung der B 312 als wichtige Posten im Haushalt. Er wies jedoch darauf hin, dass aufgrund von zahlreichen Vorgaben und Vorschriften Baumaßnahmen mit so vielen Auflagen versehen würden, dass jedem klar sein müsse, dass dadurch die Kosten davonliefen.
Aufgrund dessen seien Einsparungen unbedingt notwendig. Er erinnerte Bürgermeister Denzel daran, dass die Verwaltung zugesagt habe, einen Bericht über die mit dem Sparkonzept erzielten Einsparungen abzugeben. Diesen Bericht und weitere Einsparmöglichkeiten erwarte der Gemeinderat nun innerhalb des ersten Quartals des neue Jahres. Im Fokus des Gemeinderats müsse stehen, eine gute Infrastruktur für Ochsenhausen bereitzustellen. Dazu gehörten neben guter Strom- und Wasserversorgung, ordentlichen Straßen, einer guten Gesundheitsversorgung, Groß- und Einzelhandel, Hotels und Gaststätten auch ein gutes Angebot an Arbeitsplätzen. Ebenso wichtig seien dafür Kindergartenplätze und ein buntes Gemeinwesen mit Vereinen aus den verschiedensten Bereichen. In all diese Bereiche müsse auch die Stadt investieren. Er forderte zudem, dass vermehrt nach Fördermöglichkeiten gesucht werden müsse. Es gelte auch, künftig zu prüfen, ob sich Ochsenhausen zwei Schulsysteme leisten könne oder ob das Mittagessen an den Kindergärten weiterhin in dieser Höhe bezuschusst werden solle.
Er hoffe, dass, da der vorgelegte Haushaltsplanentwurf noch keine Abschreibungen enthalte und auch noch keine Eröffnungsbilanz vorliege, der nächste Haushalt eine bessere Aussagefähigkeit und eine höheren Detaillierungsgrad enthalte. Weiter dankte er den Gremiumsmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit auch über Fraktionsgrenzen hinweg.

Die Stellungnahme der **Freien Wähler** (FW) übernahm Stadtrat Manfred Kallfass. Er verwies auf die gestiegene Steuerkraft der Gemeinden im Landkreis Biberach und auf die höheren Schlüsselzuweisungen, die die Stadt Ochsenhausen erhalte. Im bisherigen System der Kameralistik hätte dies zu einer stattlichen Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt geführt. Dies sei im nun vorgelegten ersten doppischen Haushalt Ochsenhausens anders. Zwar verspreche die Doppik mehr Transparenz, doch der vorgelegte Entwurf könne dies noch nicht leisten, da keine Vergleichszahlen verfügbar seien. Er regte deshalb an, die einzelnen Teilhaushalte in den zuständigen Ausschüssen detailliert vorzustellen und zu besprechen oder die Darstellungsweise im Gesamthaushalt zu verbessern. Der vor kurzem eingebrachte Kreishaushalt sehe trotz der Senkung der Kreisumlage keine Schuldenaufnahme vor und schließe sogar schuldenfrei ab – als einziger Landkreis in Baden-Württemberg. Ochsenhausen gehe trotz sprudelnder Steuerquellen im Ergebnishaushalt von einem negativen ordentlichen Ergebnis von – 5 000 Euro aus. Daran zeige sich, dass die vom Gemeinderat geforderten und auf den Weg gebrachten Sparmaßnahmen die richtige Entscheidung gewesen seien. Dennoch sei das Ziel noch nicht erreicht. Er forderte von der Verwaltung eine Aufstellung über die im Zuge der Sparmaßnahmen bisher erzielten Einsparungen und weitere Einsparmöglichkeiten noch im ersten Quartal des neuen Jahres. Angesichts der gestiegenen Personalkosten beantragten die FW, die eingerechnete weitere Stelle eines Bademeisters mit einem Sperrvermerk zu versehen. Dafür verzichte man darauf, eine globale Minderausgabe zu fordern. Gemeinsam mit der Verwaltung wollen die FW nach weiteren Einsparmöglichkeiten suchen, beispielhaft nannte Herr Kallfass dafür den Fürstenbau.
Er betonte den hohen Stellenwert, den die Kindertagesbetreuung in Ochsenhausen habe. Sie sei ein wichtiger Standortfaktor, weshalb es gelte, die Planungen für einen Kindergarten in Ochsenhausen voranzutreiben und die Standortfrage möglichst bald zu klären. Notwendig seien auch die eingestellten Planansätze für die Feuerwehren Ochsenhausen, Reinstetten und Mittelbuch. Mittragen wollten die FW die Maßnahmen für die Abwasserbeseitigung und weitere Verbesserungen beim Freibad Ziegelweiher. Gut sei auch, dass die Vereinbarung mit dem Land zur Ortsumfahrung der B 312 nun bis zur Genehmigungsplanung erweitert werde konnte. Damit komme man der Ortsumfahrung ein großes Stück näher. Auch, dass die St.-Elisabeth-Stiftung das Altenzen-

trum Goldbach übernommen habe, sei für die Versorgung der Senioren eine gute Lösung. Damit könne auch endlich die Rottuminsel bebaut und der Kreispflegeplan umgesetzt werden. Es gebe damit vielfältige Entscheidungsmöglichkeiten für Senioren und Behinderte, die noch besser in das soziale Leben integriert werden könnten. Mit dem Baugebiet Siechberg III könnten nahezu 80 Bauplätze geschaffen werden. Weiter wollten die FW die Prioritäten für Hochwasserschutzmaßnahmen festlegen.
Herr Kallfass betonte, dass bei allen Beschlüssen des Gemeinderats das Wohl der Bürgerinnen und Bürger an erster Stelle gestanden habe. Er dankte der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltsplans und für die enorme Herausforderung, die sie mit der Umstellung auf die Doppik angenommen habe. Außerdem dankte er allen Steuerzahlern und Sponsoren, die Vieles erst möglich machten.

Für die **SPD** und die **UL** nahm Stadtrat Frank Gmeinder wie folgt Stellung:
Im Gegensatz zu den guten Steuereinnahmen von Bund und Ländern könne die Stadt Ochsenhausen nicht von Mehreinnahmen profitieren. Gleichwohl habe man zum Ende des Haushaltsjahrs 2018 die Verschuldung auf 2,8 Millionen Euro gesenkt. Viele Projekte seien im laufenden Haushaltsjahr begonnen worden und müssten und abgeschlossen werden. Beispielhaft nannte er den Kreisverkehr am „Ochsen". Die SPD und UL hätten sich gewünscht, dass die während der Baumaßnahme geltende Einbahnstraßenregelung im Kern beibehalten worden wäre. Dies wollten sie zusammen mit Maßnahmen für eine fußgänger- und radfahrgerechtere Innenstadt für 2019 fordern. Auch die Ausweisung des Baugebiets „Siechberg III", die Ertüchtigung der Hürbler Straße in Reinstetten oder den Neubau des Feuerwehrhauses oder die Sanierung des Kindergartens in Mittelbuch nannte Herr Gmeinder als wichtige Maßnahmen. Den Betreiberwechsel beim Altenzentrum Goldbach zur St.-Elisabeth-Stiftung bezeichnete er als Voraussetzung, um auch für künftige Generationen eine sehr gute Auswahl mit ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten zu bekommen.
Den vorgelegten Haushaltsplanentwurf begrüßten die SPD- und UL-Stadträte, da ein doppischer Haushalt noch ersichtlicher mache, was getan werden müsse, um auch folgenden Generationen Gestaltungsspielraum zu erhalten. Deutlich werde dies unter anderem daran, dass trotz einer historisch niedrigen Kreisumlage, geplanten Gewerbesteuereinnahmen von 4 Millionen Euro und Einkommenssteuereinnahmen von rund 5,7 Millionen Euro ein negatives Ergebnis im Ergebnishaushalt erwartet werde. Künftig müssten auch die Abschreibungen erwirtschaftet werden. Von der Verwaltung erwarten die SPD- und UL-Stadträte zu Beginn des neuen Jahres Vorschläge wie künftig über die Entwicklung des Haushalts informiert werde und welche Kennzahlen benötigt würden. Auch die Rolle der Ausschüsse und der Ortschaftsräte solle dabei überdacht werden. Die Zahlen des Ergebnishaushaltes machten laut Herrn Gmeinder deutlich, dass es gelte, auch über bestehende Strukturen nachzudenken. Priorität hätte nun, begonnene Maßnahmen umzusetzen und zu Ende zu finanzieren. Besonders wichtig seien dabei generationengerechte Maßnahmen wie Bauplätze und Kindertagesangebote. Weiter forderten die Gemeinderäte, im zuständigen Ausschuss darüber zu beraten, wie künftig das Klostermuseum betrieben werden könne.
Zum Schluss kündigte Herr Gmeinder an, dass die SPD und UL bei der kommenden Kommunalwahl als gemeinsame Liste antreten wollten. Als „Sozial Ökologisches Bündnis" wolle man sich zur Wahl stellen.
Die einzelnen Teilhaushalte wurden anschließend von den jeweils Verantwortlichen ausführlich dargestellt. Bei einer Enthaltung stimmte der Gemeinderat dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf zu.

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick:

Erträge	23 658 050 Euro
Aufwendungen	23 663 130 Euro
Fehlbetrag Ergebnishaushalt	5 080 Euro
Darlehensaufnahme	3 Millionen Euro
Schulden (zum 31.12.2019)	5,43 Millionen Euro
Gewerbesteuereinnahmen	4 Millionen Euro
Grundsteuer A und B	1,2 Millionen Euro
Einkommensteuer	5,75 Millionen Euro
Umsatzsteuer	1 Million Euro
Schlüsselzuweisungen	3,66 Millionen Euro
Personalaufwendungen	6,2 Millionen Euro
Finanzausgleichsumlage	2,6 Millionen Euro
Kreisumlage	3 Millionen Euro
Gewerbesteuerumlage	789 000 Euro

Steuerhebesätze

Grundsteuer A	320 v. H.
Grundsteuer B	340 v. H.
Gewerbesteuer	345 v. H.

Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse
Bürgermeister Denzel teilte mit, dass der Gemeinderat in seiner nicht-öffentlichen Sitzung vom 13. November 2018 folgende Beschlüsse gefasst habe, die öffentlich bekannt zu geben seien:

- Der Gemeinderat stimmt dem Erwerb der Waldgrundstücke Flst. Nr. 98, 100, 101, Gemarkung Ochsenhausen, Flur 1, zum Preis in Höhe von 16 000 € zu.
  Der Gemeinderat stimmt ferner folgenden Bedingungen zu
- Der Kaufpreis soll nicht zur Auszahlung kommen, sondern mit einem künftigen Bauplatzerwerb im Neubaugebiet „Siechberg III" verrechnet werden.
- Der Verkäuferin wird ein (nachrangiges) Wahlrecht für einen Bauplatz im Bau-gebiet „Siechberg III" (z.B. Nr. 41 – 43) gewährt
- Der beim Verkauf von Bauplätzen übliche Bauzwang von fünf Jahren wird auf zehn Jahre erweitert.
- Dem Antrag auf Verlängerung der Frist zur Bauverpflichtung für Bauplatz Nr. 2, Burghaldenweg, um 18 Monate wird nicht zugestimmt.
- Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf von zwei aus dem Flst. Nr. 258/1 (Marktplatz Ochsenhausen) zu bildenden Teilflächen mit ca. 19 und ca. 7 qm an die angrenzenden Eigentümer von Marktplatz 6 und 7 zum Quadratmeter-Preis von 230 € zu.
  Dem Antrag auf Kostenübernahme eines Drittels der Vermessungskosten durch die Stadt wird nicht zugestimmt.
- Im Baugebiet „Birket II – 2. Bauabschnitt" in Reinstetten wird der Bauplatz Nr. 18 mit 600 m² zu einem Kaufpreis von 125 €/m², also einem Gesamtkaufpreis von 75 000 €, an die Bewerber vergeben.
- Im Baugebiet „Birket II – 2. Bauabschnitt" in Reinstetten wird der Bauplatz Nr. 15, Flst. Nr. 643/21, mit 606 m² zu einem Kaufpreis von 125 €/m², also einem Gesamtkaufpreis von 75 750 €, wird an die Bewerber vergeben.
- Das Gebäude Martinusweg 17, Flst. Nr. 298 in Ochsenhausen, Laubach, wird an den Meistbietenden zum Kaufangebotspreis von 76 500 € verkauft.

- Die Verwaltung wird beauftragt mit der Firma SpäthCap einen Pachtvertrag für die Nutzung der Küche der Kapfhalle abzuschließen. Der Vertrag ist vorerst auf fünf Jahre zu befristen.

Verschiedenes
Bürgermeister Denzel wies die Sitzungsteilnehmer darauf hin, dass die Sitzungsgelder der Haushaltsvorberatung für den Jahresabschluss des Gemeinderats und der Ortschaftsräte verwendet würden.

Recyclingzentren und Wertstoffannahmestellen im Landkreis am Freitag, 14. Dezember, wegen Fortbildung geschlossen

Die Recyclingzentren und Wertstoffannahmestellen im Landkreis Biberach bleiben am Freitag, 14. Dezember, nachmittags ab 12 Uhr geschlossen. Grund ist eine Fortbildung, an der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Recyclingzentren teilnehmen.

Regierungspräsident Klaus Tappeser übergibt Meisterbriefe für den Beruf Landwirt/in

„Meister auf europäischem Spitzenniveau“
Feierliche Stimmung herrschte am 30. November 2018 bei der Überreichung der Meisterbriefe im Kloster Bad Schussenried. Einer Landwirtin und 30 Landwirten konnte Regierungspräsident Klaus Tappeser zum Meistertitel in ihrem Berufsstand gratulieren. Unter den neuen Meistern waren auch drei Ochsenhauser: Stefan Härle aus Goppertshofen, Andreas Göppel und Kajetan Hecht aus Mittelbuch.„Sie sind Lebensmittelproduzenten, Klimaschützer, Landschaftspfleger, Energieerzeuger und Ressourcenmanager“, fasste Tappeser den hohen Stellenwert und die Anforderungen an die Landwirtschaft zusammen.
Würdevoller hätte der Rahmen für die Feier der neuen Meisterin und der Meister der Landwirtschaft im Regierungsbezirk Tübingen kaum sein können. Der Bibliothekssaal des Klosters Bad Schussenried strahlte gemeinsam mit 31 frisch gebackenen landwirtschaftlichen Leistungsträgern, deren Partnern, Eltern und Freunde um die Wette.
Regierungspräsident Klaus Tappeser zeigte sich begeistert von dem hohen Engagement der ehemaligen Prüflinge. Sie haben nach zahlreichen Monaten der Aus- und Fortbildung vielfältige Schlüsselqualifikationen für ihren Berufsstand und die künftige Aufgabe als Führungskraft in einem landwirtschaftlichen Betrieb erworben. „Herzlichen Glückwunsch, Sie befinden sich jetzt auf Augenhöhe mit Akademikern“, sagte Tappeser in seiner Festansprache.
Der Meistertitel habe in unserer Gesellschaft nach wie vor einen hohen Stellenwert. Vom Niveau her sei er im Europäischen Qualifikationsrahmen so eingeordnet wie der Bachelor-Abschluss. Diese Vergleichbarkeit der beruflichen Fortbildung mit der universitären Bildung zeige das hohe Ansehen, das die duale Ausbildung in Deutschland wie auch in der Europäischen Union genießt.
Mit dem Meistertitel tragen die Landwirtinnen und Landwirte auch eine Verantwortung für ihren Berufsstand. Tappeser appellierte: „Nutzen Sie die Chance, die Menschen über Ihre Betriebe zu informieren, zeigen Sie die Realität und die Produktionsbedingungen. Das Image der Landwirtschaft wird durch Sie geprägt.“ Auf diesem Weg könne die Landwirtschaft zum richtigen Bild in der Öffentlichkeit beitragen.
Tappeser bedankte sich bei allen, die die gute Aus- und Fortbildung ermöglichen und die junge Meisterin und die Meister auf ihrem erfolgreichen Weg zur Prüfung begleitet haben, insbesondere bei den Lehrerinnen und Lehrern der Fachschulen für Landwirtschaft in Biberach und Ravensburg sowie den ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern. Denn diesen kommt in der regierungsbezirksweiten Aus- und Fortbildung für den Beruf Landwirt/in ein besonderer Stellenwert zu.
Auch Bürgermeister Andreas Denzel freut sich über die erfolgreichen neuen Landwirtschaftsmeister: „Es ist eine großartige Leistung, die unsere jungen Meister erbracht haben. Wir sind stolz darauf, dass gleich drei neue Meister aus Ochsenhausen kommen.“

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit St. Benedikt
Ochsenhausen-Erlenmoos, Mittelbuch, Bellamont, Rottum, Steinhausen a. d. Rottum

Samstag, 08. Dezember Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Eichbühl:	10.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Patrozinium
Eichbühl:	14.00 Uhr	Dankandacht
Herz Jesu:	18.15 Uhr	Beichtgelegenheit
Herz Jesu:	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Mittelbuch:	19.00 Uhr	Vorabendmesse, Rorate-Messe bei Kerzenschein (Kerzen können mitgebracht oder gegen eine Spende erworben werden)

Sonntag, 09. Dezember 2. Advent

St. Georg:	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, Familiengottesdienst
St. Georg:	11.15 Uhr	Taufe
St. Georg:	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Bellamont:	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
Rottum:	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Steinhausen:	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Steinhausen:	14.00 Uhr	Bußfeier
Mittelbuch:	15.00 Uhr	Lobpreiskonzert Frauenchor Taktvoll

Montag, 10. Dezember

Oberstetten:	19.00 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag, 11. Dezember

Altenzentrum:	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Herz Jesu:	13.30 Uhr	Bußfeier für Senioren
Rottum:	19.00 Uhr	entfällt

Mittwoch, 12. Dezember

Steinhausen:	07.40 Uhr	Wort-Gottes-Feier für Schüler
Herz Jesu:	09.00 Uhr	Rorate
Mittelbuch:	19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Totengedenken, anschl. Beichte

Donnerstag, 13. Dezember Hl. Luzia

Steinhausen:	19.00 Uhr	entfällt

Freitag, 14. Dezember
Bellamont: 19.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Beichte

Samstag, 15. Dezember
Mittelbuch: 15-16 Uhr Beichtgelegenheit, auch für Schüler
Herz Jesu: 17-18.45 Uhr Beichtgelegenheit
Herz Jesu: 19.00 Uhr Vorabendmesse
Rottum: 19.00 Uhr Vorabendmesse

Rosenkranzgebet in Mittelbuch
Montag und Freitag 16.30 Uhr im Pfarrsaal
mittwochs 18.30 Uhr (Kirche)

Gottesdienst-Vorschau
Sonntag, 16.12.2018,
08.30 Uhr Eucharistiefeier
14.00 Uhr Bußfeier

Ministrantendienst St. Joseph, Mittelbuch
Lt. Einteilung Ministrantenplan

Stellenausschreibung
Die Kath. Kirchengemeinde Mittelbuch sucht zum Frühjahr 2019 einen/eine
Mitarbeiter/in für die Pflege der Außenanlagen
unbefristet mit einem Beschäftigungsumfang von 3 Monatsstunden. Der Dienst umfasst die Pflege der Außenanlagen um die Pfarrkirche und das Pfarrhaus in Mittelbuch.
Wir erwarten von Ihnen selbstständiges Arbeiten und Grundkenntnisse in der Gartenarbeit.
Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.12.2018 an Frau Marlies Heine, Weidenstr. 12, 88416 Mittelbuch. Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 07352 / 3446 oder 07352/ 7660.

Sternsingeraktion 2018 in Mittelbuch
Liebe Kinder, liebe Jugendliche.
Wer hat Lust, in diesem Jahr bei den Sternsingern mitzumachen?
Mitmachen können Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse.
Die Sternsinger besuchen die Bewohner von Mittelbuch, Bebenhaus und Dietenwengen am 05.01.2019 und am 06.01.2019.
Für alle, die gerne mitmachen möchten:
Wir treffen uns erstmals am Freitag, 07.12.2016 um 18.00 Uhr im Pfarrhaus.
Bei Rückfragen dürft Ihr Euch jederzeit gerne an Steffi Schiele, Tel.: 07352/6799450 wenden.
Ansonsten sehen wir uns beim ersten Treffen. Bis dann, ich freue mich auf Euer Kommen.

Ministranten-Weihnachtsfeier
Dies Jahr ist fast vorüber und Weihnachten ist nicht mehr weit. Auch wir wollen das Jahr gemütlich ausklingen lassen.
Deshalb laden wir euch am **Freitag, den 07.12.2018 um 15:30 Uhr,** zu unserer Weihnachtsfeier ins Gemeindehaus Ochsenhausen ein.
Beginnen wollen wir mit einem kleinen Rück- und Ausblick.
Anschließend ist Gelegenheit für einige Spiele, bevor wir mit Spannung den Besuch des Nikolaus erwarten.
Es gibt für alle die kommen ein super Geschenk!!!
Den Abschluss bilden ein gemeinsames Abendessen mit einigen Vertretern der Kirchengemeinde sowie ein gemütlicher Filmabend, der gegen 20.30 Uhr zu Ende ist!
Wenn ihr nicht kommen könnt wäre es nett, wenn ihr euch abmeldet unter der E-Mail: Ministranten.ox@gmail.com.

Das „Abenteuer Advent" geht weiter
Im Familiengottesdienst am 2. Advent, den 9.12. um 10 Uhr in der Klosterkirche St. Georg in Ochsenhausen erleben wir eine besondere Sternstunde in der Freundschaft zwischen Gott und uns Menschen. In anschaulicher Weise erfahren wir, dass auch heute unsere Freudschaft mit Gott, unser Glaube ein Leitstern für unser Leben sein kann. Herzliche Einladung an alle großen und kleinen Leute und besonders an die Erstkommunionkinder 2019.

Oberschwäbische Dorfmusikanten spielen Benefizkonzert in Ochsenhausen

Am Sonntag, den 9.Dezember spielt Peter Schad mit seinem bekannten Blasorchester wieder in der Klosterkirche Ochsenhausen. In dem feierlich besinnlichen Adventskonzert kommen Werke aus mehreren Jahrhunderten zur Aufführung. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei; freiwillige Spenden kommen sozialen Einrichtungen zugute. Konzertbeginn ist um 15 Uhr.

Einladung zur Sitzung des Kirchengemeinderates
Zur öffentlichen Sitzung des Kirchengemeinderates der kath. Kirchengemeinde St. Georg Ochsenhausen-Erlenmoos am 12. Dezember 2018 um 20.00 Uhr ergeht herzliche Einladung. Die Tagesordnung hängt am Sonntag in der Kirche aus.

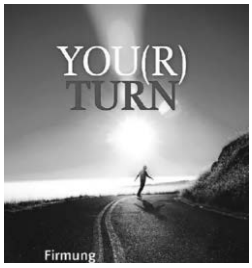
Christbaumschlagen 2018
Eine Aktion mit guter Tradition und ein Erlebnis für die ganze Familie!
Alle Jahre wieder findet das Christbaumschlagen am **3. Adventsonntag, 16.12.2018,** von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr rund um die **Fürstenwaldhütte** zwischen Ochsenhausen und Rottum statt.
Für Familien ist es ein spannendes Abenteuer, den perfekten Christbaum im Wald auszuwählen und selbst mit Beil oder Säge zu fällen. Ob hoch gewachsen oder klein und fein, sie finden bestimmt einen Baum der zu ihnen passt. Vermessen, bezahlt und gut verpackt können sie ihren Christbaum dann mit nach Hause nehmen.
Im winterlichen Forst rund um die Fürstenwaldhütte laden wir sie ein, die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. Bei Glühwein und Punsch können sie sich nach getaner Arbeit aufwärmen. Auch für das leibliche Wohl ist mit warmer Suppe, Spiegelei vom offenen Feuer und Würstchen bestens gesorgt.
Die Aktion wird von der Kath. Kirchengemeinde/ Aktion „Hoffnung für Kasachstan" und dem Kreisforstamt Biberach veranstaltet für soziale Projekte.

Abholung der Benediktsboten
Die Benediktsboten können am Donnerstag, 13. Dezember, ab 8.30 Uhr, von den ehrenamtlichen Austrägern abgeholt werden. Ebenso erscheint an diesem Tag der letzte Georgsbote für 2018.

Beichtgelegenheiten ADVENT 2018
Herz-Jesu-Kapelle Ochsenhausen:
Samstag, 08. Dez., 18.15 Uhr, Samstag, 15. Dez. 17.00 – 18.45 Uhr
Mariä Himmelfahrt Steinhausen:
Donnerstag, 20.Dez., anschl. an Eucharistiefeier
St. Blasius Bellamont:
Freitag, 14. Dez., anschl. an Eucharistiefeier
St. Mauritius Rottum:
Dienstag, 18. Dez., anschl. an Eucharistiefeier
St. Joseph Mittelbuch:
Mittwoch, 12. Dez., anschl. an Eucharistiefeier
Samstag, 15. Dez., 15.00 – 16.00 Uhr, auch für Schüler

Bußfeiern ADVENT 2018
Mariä Himmelfahrt Steinhausen: Sonntag, 09. Dez., 14.00 Uhr
Herz-Jesu-Kapelle Ochsenhausen: Dienstag, 11. Dez., 13.30, für Senioren
St. Joseph Mittelbuch: Sonntag, 16. Dez., 14.00 Uhr
St. Georg Ochsenhausen: Sonntag, 16. Dez., 19.00 Uhr

Firmung 2019



Auch wenn der Firmtermin im nächsten Herbst noch nicht feststeht und die eigentliche Firmvorbereitung erst nach Ostern beginnt, haben wir die Schüler der 8. Klassen schon auf den Christ-Königs- und Jugendsonntag hin angeschrieben.
Dafür gibt es religiöse wie organisatorische Gründe:
Mit dem **1. Advent** beginnt das neue Kirchenjahr: Es ist ja klar, dass es Sinn macht, im Jahr seiner Firmung das Kirchenjahr etwas bewusster und ganz mitzuerleben. Zudem hat unser Bischof das nächste Jahr als ‚Jahr der Jugend' ausgerufen, das entsprechend gestaltet werden soll.
Projekte: Zur Firmvorbereitung gehört es, durch die Teilnahme an Projekten mit dem Leben der Gemeinde vertrauter zu werden. Zwei gute Möglichkeiten dafür liegen aber schon vor der eigentlichen Vorbereitungszeit:
1) Die Sternsingeraktion (Anmeldeschluss zum Mitmachen ist 7. Dezember Pfarrbüro OX!) und
2) die BDKJ ‚72-Stunden-Aktion' (-> Informationen dazu gibt es im Internet!).
Wer Interesse daran hat, kann sich bei GR Robert Gerner (07352/8259 - robert.gerner@drs.de) oder PR Bisch (07352/1760 – pr@bisch.eu) melden.
Außerdem: **Adressabgleich**
Die Firmvorbereitung soll für die Schüler der 8. Klassen beginnen. Allerdings erfasst die kirchliche Mitgliederkartei natürlich nicht, wer gerade an welcher Schule bzw. in welcher Klasse ist, sondern nur die Geburtsjahrgänge.
Es ist deshalb für unsere Pfarrbüros nicht gerade einfach, alle richtig zuzuordnen.
Wenn also jemand bisher nicht angeschrieben wurde – bitte nicht böse sein und sich einfach beim kath. Pfarrbüro (am besten zentral in Ochsenhausen 07352/8259) selber melden. Vielen Dank!
PR Karlheinz Bisch

Offener Treff für Alleinerziehende in Ochsenhausen mit Brunch
Die Katholische Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. lädt in Kooperation mit der Seelsorgeeinheit St. Benedikt Ochsenhausen alle alleinerziehende Mütter und Väter zu einem offenen Treff mit Brunch am Samstag, 15. Dezember, von 11 bis 14 Uhr ins Gemeindehaus St. Georg, Jahnstraße 6 in Ochsenhausen ein. In regelmäßigen Abständen wird dieser offene Treff mit Brunch und Kinderbetreuung angeboten. Gespräch, Austausch, gemeinsamer Spaß und ein gutes Miteinander sind die Grundlagen unserer Treffen. Auch aktuelle Themen, die für die Teilnehmer in deren Lebensbezügen wichtig sind, können aufbereitet werden. Das Treffen beginnt um 11 Uhr mit einem Brunch. Jede/r bringt eine Kleinigkeit mit, um miteinander zu teilen. Getränke gibt es vor Ort. Verantwortlich: Tanja Beck-Huber, Familientherapeutin, Dürmentingen, Tel.: 07371/909526.

Termine Frauenbund Ochsenhausen/Erlenmoos:
Samstag, 08. Dezember: Am Nachmittag backen einige Frauenbund-Frauen mit den Bewohnern des Coletta-Deußer-Hauses Weihnachtsgebäck.
Montag, 10. Dezember: 14.30 Uhr im kath. Gemeindehaus Adventsfeier. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Ministrantendienst in der Kirchengemeinde St. Georg Ochsenhausen/Erlenmoos
Herz Jesu:
Sa., 08.12., 19.00 Uhr: LeaGrieser, J.Grieser, L.Grieser, S.Ziesel
Klosterkirche:
So., 09.12., 10.00 Uhr: L.Eger, M.Eger, M.Betz, C.Grimbacher, E.Wölfle, T.Tremp, F.Salis, M.Besenfelder
19.00 Uhr: K. Weckemann, F.Häckler, C.Häckler, J.Weigele, C.Weigele, J.Patzelt, F.Burmeister, G.Maricic

Pastoralteam:
Dekan Sigmund F.J. Schänzle, Tel. 07352/8259
Pfarrer John Mundolickal, T. 07352/7098663, Pfarrvikar
Pastoralreferent Karlheinz Bisch, Tel. 07352/1760
Gemeindereferent Robert Gerner Tel. 07352/8259

Mittelbuch: Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.
E-mail: StJosef.Mittelbuch@drs.de, Telefon 07352 51928, Fax 07352 9405363
Steinhausen: Montag, von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr, Freitag, von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.
E-mail: mhimmelfahrt.steinhausen@drs.de

Seelsorgeeinheit St. Scholastika

St. Urban Reinstetten
Mariä Opferung Laubach
St. Kosmas und Damian Gutenzell
St. Alban Hürbel

Kath. Pfarramt St. Urban, Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten
T.: 07352 8261, F.: 07352 2486, se.stscholastika@drs.de

Gemeinsame Gottesdienstordnung vom 7.12. – 16.12.2018
Freitag, 7.12. – Hl. Ambrosius – Herz-Jesu-Freitag

06.00 Uhr	Marienmesse im Advent (Rorate) in Gutenzell (anschl. Frühstück im ehem. Kapitelsaal)
09.00 Uhr	Krankenkommunion in Wennedach, Reinstetten, Freyberg
19.00 Uhr	Bußfeier in Reinstetten

Samstag, 8.12. – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

18.15 Uhr	– 18.45 Uhr Beichte in Hürbel
19.00 Uhr	Eucharistiefeier vom Hochfest in Hürbel

Sonntag, 9.12. – 2. Adventssonntag
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe in Reinstetten
09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Laubach (Familiengottesdienst) – mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
10.15 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell (mit Schola Gregoriana)

Montag, 10.12.
19.30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent

Dienstag, 11.12.
06.00 Uhr Marienmesse im Advent (Rorate) in Laubach anschl. Frühstück im Gemeinderaum St. Michael
19.00 Uhr Bußfeier in Gutenzell

Mittwoch, 12.12.
07.45 Uhr Schülermesse in Gutenzell
13.30 Uhr Krankensalbung in Hürbel

Donnerstag, 13.12. – Hl. Odilia, Hl. Luzia
08.00 Uhr Schülermesse in Reinstetten
13.30 Uhr Fatima-Rosenkranz in Laubach
19.00 Uhr Anbetungsstunde in Gutenzell (Altarraum)

Freitag, 14.12. – Hl. Johannes vom Kreuz
06.00 Uhr Marienmesse im Advent (Rorate) in Hürbel (anschl. Frühstück im kath. Gemeindehaus)

Samstag, 15.12.
18.00 Uhr – 18.30 Uhr Beichte in Gutenzell
19.00 Uhr Eucharistiefeier vom Vorabend - „Rorate-Amt“ in Gutenzell (mit Musikverein)

Sonntag, 16.12. – 3. Adventssonntag (Gaudete)
09.00 Uhr Eucharistiefeier in Laubach
10.15 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten (mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Kirchenchor)
10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier in Hürbel

Ministranten Reinstetten
Sonntag, 9.12. um 9.00 Uhr: Linda Erhart, Anna Kehrle, Simon Kehrle, Franziska Kehrle, Lukas Schafitel, Antonia Laubheimer, Lukas Härle, Tom Schoch
Altardienst: Simon Laubheimer, Alexander Laubheimer
Donnerstag, 13.12. um 8.00 Uhr: Lukas Bock, Antonia Laubheimer
Ministranten Gutenzell
Sonntag, 9.12. um 10.15 Uhr: Elias Huchler, Jakob Huchler, Lena Schaible, Franz Schaible, Ines Huchler, Maren Miller
Dienstag, 11.12. um 19.00 Uhr: Teresa Miller, Julia Miller
Ministranten Hürbel
Samstag, 8.12. um 19.00 Uhr: Emma Langendorf, Lina Langendorf, Johanna Krug, Thea Geis
Freitag, 14.12. um 6.00 Uhr: Florian Beck, Christoph Keller, Matthias Keller, Felix Brückner
Ministranten Laubach
Dienstag, 11.12. um 6.00 Uhr: Leon Gams, Adrian Maikler

Wir gedenken unserer Verstorbenen:
Gutenzell (7.12.)
Max Goldhofer

Taufe in Reinstetten
Am Sonntag, den 9.12.2018 wird im Gottesdienst um 9.00 Uhr Tobias Ruf getauft. Die Eltern und Paten beglückwünschen wir dazu herzlich.

Senioren von Hürbel-
Am **Mittwoch, den 12.12.18 um 13:30 Uhr** treffen wir uns in der Kirche in Hürbel.
Mit einem Wortgottesdienst spendet uns Herr Pfarrer Augustin das Sakrament der Krankensalbung.
Anschließend sind alle herzlich zu unserer Adventsfeier im Adler eingeladen. Bei Kaffee, adventlichem Gebäck, Texten und Liedern verbringen wir ein paar besinnliche Stunden in netter Gemeinschaft.
Wir freuen uns auf viele Gäste!

Sternsinger-Aktion 2019 in Reinstetten
Liebe Kinder und Jugendliche ab der Erstkommunion,
in diesem Jahr steht die Sternsingeraktion unter dem Motto „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“. Im Mittelpunkt dieser Aktion stehen dabei Kinder mit einer Behinderung, welche oftmals in ihrer Heimat von der Gesellschaft ausgeschlossen sind. Möchtet ihr mithelfen, dass es Kindern überall auf unserer Erde besser geht, und zugleich den Menschen der Gemeinde den Segen bringen?
Wenn ihr Lust habt bei der Sternsinger-Aktion mitzumachen, meldet euch bitte bis spätestens Samstag den 08. Dezember bei Familie Geiger, Tel. 07352/3327 oder Familie Neubrand, Tel. 0177/6853983 bzw. 07352/941776.
Vielen Dank für Eure Mithilfe.

Ökumenisches Hausgebet im Advent
Die Christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 10.12.2018 um 19.30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.
Haben Sie Mut, Ihre Nachbarn, Freunde und Bekannte einzuladen, um gemeinsam zu feiern! Ein adventlich geschmückter Raum und die Bereitschaft einer Person, das Hausgebet zu leiten, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammensein.
Das Hausgebet trägt den Titel „Lebenslicht“ und liegt ab dem 1./2.12.2018 in unseren Kirchen zur Mitnahme aus.

Kirchengemeinderat Hürbel
Anlässlich der Anfrage aus der Bürgerschaft wurde im Kirchengemeinderat Hürbel die Frage nach einer Nachtabschaltung des Glockenschlages der Kirchturmuhrvon St. Alban für den Zeitraum der gesetzlichen Nachtruhe diskutiert. Es wurde der Beschluss gefasst, versuchsweise die Nachtabschaltung zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr vorzunehmen.
Es kamen nun einige kritische Rückmeldungen von Gemeindemitgliedern zur Sprache.
Es ist durchaus nachvollziehbar und verständlich, dass der gewohnte Klang vermisst wird und sich das Gefühl einstellt, es sei etwas weggenommen worden.
Natürlich handelt es sich beim regelmäßigen Glockenschlag um eine Tradition, die aber insofern beibehalten wird, als sie nur bei Nacht unterbrochen wird. Den ganzen Tag über ist sowohl die Uhrzeit als auch der Klang des Glockengeläuts zu den gewohnten Zeiten weithin hörbar.

Die Entscheidung des Kirchengemeinderates ist nicht endgültig. Rückmeldungen und Anregungen, sowie weitere Argumente für und gegen die Nachtabschaltung des Glockenschlages werden gerne im Pfarrbüro oder bei Mitgliedern des Kirchengemeinderates aufgenommen.

Rosenkranzgebet

Reinstetten	**mittwochs und freitags um 16.00 Uhr**
Wennedach	Freitag um 14.00 Uhr
Eichen	**Freitag um 13.30 Uhr**
Hürbel	**Montag um 13.30 Uhr**
Gutenzell	**Donnerstag um 17.00 Uhr**
Laubach	**Donnerstag um 13.30 Uhr**

Evangelische Kirchengemeinde Ochsenhausen

Poststr. 48, 88416 Ochsenhausen
Tel.: 07352/ 2455, Telefax: 8803,
E-mail: pfarramt.ochsenhausen@elkw.de
Homepage: www.ev-ki-ox.de
Gemeindebüro (Fr.Heike Funk) Dienstag u. Donnerstag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr, Tel. 07352/9383170,
e-mail: pfarrbueroox@aol.com

Sonntag, 09. Dezember 2018 2. Sonntag im Advent

Wochenspruch: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Lukas 21,28)

09.30 Uhr Kurz-Gottesdienst zum 2. Advent im Evangelischen Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststraße 48 ;

10.15 Uhr Advents-Matinee im Evang. Gemeindezentr. Ochsenhs. Mit musikalischer Lesung „Die weißen Strümpfe“ und dem Gitarren-Ensemble Lindau unter der Leitung von Stefan Eggers (Dauer ca. 55 Min.) Es liest: Schauspieler Martin Spitzweck

10.30 Uhr Kinder- und Familienkirche im Evang. Gemeindez. Ochsenhs., heute zum Thema: „Gib uns Ohren, die hören... der Engel bei Maria“ zeitgleich Kirchenkaffee mit Getränken und Gebäck in unserer Bibliothek

18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für Menschen, die um ein Kind trauern im Evang. Gemeindezentrum Warthausen, Martin-Lutherstraße 6 (nahe Ortsmitte); Kontakt: K.-H. Gils, Diakonie Biberach, Tel. 07351 / 150250 und Björn Held, Kontaktstelle Trauer kath. Dekanat, Tel. 07351 / 182130

Termine der Woche

Montag, 10.12.:

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Kaffeetreff mit Sprechstunde - ADVENTSFEIER - (Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48)

Dienstag, 11.12.:

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (öffentl./nichtöffentl.) im Evang. Gemeindez.Ochs.

Mittwoch, 12.12.:

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr *Ochsenhauser Frauenfrühstück,* Thema: „Geschichten aus dem Orient“ - die Märchenerzählerin Sonja Wolf schöpft aus dem reichen Schatz der orientalischen Märchen für Erwachsene . Veranstaltung im kath. Gemeindehaus Ochsenhs., Jahnstr., Beitrag: 5 Euro, f. Frauen jeden Alters. Weitere Infos: G. Vogel Tel. 07352/3449 und C. Zimmermann Tel. 07352/8662

09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen)

14.15 Uhr Konfirmanden-Unterricht (Evang. Gemeindez. Ochs.)

18.00 Uhr AK Spurwechsel: *Adventliche Besinnung in der Evang. Kirche Ochsenhausen mit Pfr. Jörg M. Schwarz,* zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest: mit adventlichen Liedern und Texten möchten wir uns in der Zeit vor Weihnachten auf die Ankunft Jesu Christi vorbereiten. Ansprechpartnerinnen: M. Mohn, 07352/3882, M. Wörz, 07352/8750, M. Weiß, 07352/3315 und Beate Herold, 07352/3715

19.30 Uhr Kaktus-Gruppe (Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen)

Donnerstag, 13.12.:

15.00 Uhr Gemeinde-Nachmittag im Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststraße 48 heute : „Adventsfeier“

Sonntag, 16.12.: 3. Sonntag im Advent:

09.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent im Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48 (Prädikantin Andrea Eller, Attenweiler)

Christliche Gemeinde Ochsenhausen e.V.

.

Christliche Gemeinde Ochsenhausen

Bahnhofstraße 36,
88416 Ochsenhausen
E-Mail: post@cg-ochsenhausen.de
Homepage:www.cg-ochsenhausen.de
Tel. 0173 7438138

Gottesdienst
immer Sonntag 10:00 Uhr
parallel dazu Sonntagschule bis 15 Jahren

Aktuell:
- Predigtreihe über 1. Korintherbrief

Hausbibelkreise in und um Ochsenhausen
Mittwoch und Donnerstag
Tel. 07352 911184

Jungschar
Freitags 17:30 bis 19:30 Uhr (8 - 11 Jahre)
und Teens (11 - 14 Jahre)

Blaues Kreuz
Begegnungsgruppe Ochsenhausen
jeden Freitag (gerade Wochen) um 19:30 Uhr
Tel. 0152 9950007

Jugendtreff
Freitag, ab 20:00 Uhr

Gehwegparken ist rücksichtslos...

.... auch der Kinder wegen!

Schulen und Kindergärten

Gymnasium Ochsenhausen

Tag der Schulverpflegung sensibilisiert für gesunde Ernährung

Am Tag der Schulverpflegung betätigten sich Schüler der Klassenstufe 5 als kleine Köche – und lernten nebenbei noch einiges über gesunde Ernährung.

Schon zum zweiten Mal fand am Gymnasium Ochsenhausen der „Tag der Schulverpflegung" statt. Im Cafeteria-Bereich der Schule werkelten die Fünftklässler unter Anleitung von Experten. Dabei entstanden durchweg gesunde Produkte wie Smoothies oder Zebrabrot. Nebenbei gab es an Stationen Wissenswertes rund um das Thema Ernährung zu entdecken. Dass Getreide ein ganz grundlegendes Nahrungsmittel ist, über das man einiges wissen sollte, erklärte Manuela Hampp, während Luitgard Tshiang Tshiananga über die Bedeutung von Humus informierte. Die Leiterin der Gartenbau-AG blieb aber nicht bei der Theorie stehen, sondern ließ die Kinder auch gleich selbst zu Werk gehen: Die natürlichen Abfälle wurden umgehend im Kompost des schuleigenen Gartens entsorgt.

Den Tag der Schulverpflegung unterstützt die Landesinitiative BeKi (Bewusste Kinderernährung) des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, indem sie Referenten vermittelt, die unter dem Motto „Fit essen schmeckt" über Fragen rund um das Thema Essen und Trinken informieren. Zielsetzung ist es, die Freude am Essen und Selbermachen zu wecken, aber auch Vertrauen in die Qualität von Lebensmitteln aufzubauen. Am GO waren heuer die Diplom-Oecotrophologin Miriam Marihart und die Hauswirtschaftsleiterin Angelika Romer eingeladen. Bei so viel Input gab es auch am Ende ein Quiz: Drei Sieger erhielten einen Mensa-Gutschein.

„Mir hat es Spaß gemacht, Smoothies zuzubereiten und nebenbei noch etwas zu lernen," freut sich Hannah. Die Fünftklässlerin hat an diesem Morgen unter anderem eine Stunde lang zusammen mit ihren Klassenkameraden Obst zu schmackhaften Vitaminbomben verarbeitet. Gefreut haben sich an diesem Tag auch die großen Schüler und Lehrer. Sie durften in der Mittagspause von den Leckereien naschen.

Jugendtreff Ochsenhausen - Programminfo Dezember

Jeden Mittwoch findet der freie Jugendtreff der Stadt Ochsenhausen für Kinder von Klasse 5 – 8 statt. Dieser wird von der Jugendsozialarbeiterin der Stadt Ochsenhausen, die eine Mitarbeiterin von LERNEN FÖRDERN Biberach e.V. ist, und Helfern des Bürgervereins OX-21 organisiert und findet im Jugendhaus s'8er von 17.00 – 19.30Uhr statt. Das Programm wird jeweils für einen Monat im Voraus mit den Kindern vor Ort zusammen überlegt:

Programm für Dezember

05.12.: Wir backen Nikoläuse
12.12.: Wir basteln Weihnachtskarten
19.12.: Schokoladenfreunde aufgepasst! Schokocrossies selbst gemacht!!
26.12.: **Ferien** - der Jugendtreff bleibt geschlossen
02.01.: **Ferien** - der Jugendtreff bleibt geschlossen
09.01.: **1. Jugendtreff im Neuen Jahr:** Spiele, Spiele, Spiele.....

Kontaktdaten:
Ute Bodenmüller, Sozialarbeiterin für die Offene Jugendarbeit in Ochsenhausen
LERNEN FÖRDERN Biberach e.V.
07352-2079724, 01577-1184616
Hilde Schultheiß-Jucker, OX-21
07352-612

Vereinsnachrichten Ochsenhausen

Kegler-Sport-Club Hattenburg e.V.

Hattenburgs Frauen siegen mit Vereinsrekord

Verbandsliga Württemberg Männer: KV Gammelshausen - KSC Hattenburg 3:5 (3242:3249)
Einen wahren Krimi lieferten sich die KSC Männer mit dem KV Gammelshausen. Schon beim Beginn mit Daniel Bechter (501/0) und Roland Chioditti (552/1) ging es hin und her. Dies setzte sich dann auch in den Mittelpaarungen so fort. Marco Chioditti (512/0) und Tobias Saiger (563/1) konnten sich nicht entscheidend von den Gastgebern absetzen. Kurz vor Ende der Partie, sah der KSC dann wie der sichere Verlierer aus, doch André Weitzmann (544/0) und Matthias Moser (577/1) holten im letzten Abräumen 39 Holz auf und krallten sich die zwei Auswärtspunkte für die Hattenburger. Am kommenden Samstag treffen die Hatto-Männer zuhause auf den VfL Stuttgart-Kaltental.

Verbandsliga Württemberg Frauen: ESV Aulendorf - KSC Hattenburg 1:7 (3163:3298)
Heftige wie auch unglückliche Niederlagen setzte es in den vergangenen Jahren für die Hatto-Frauen in Aulendorf. Dieses mal allerdings gab es eine Klatsche für die Gastgeberinnen. Zu Beginn der Partie war dies jedoch noch nicht abzusehen. Christine Dolderer (542/1) und Melanie Fucker (515/1) waren mit ihren Kontrahentinnen gleichauf. Erst durch Julia Schmidt (554/1) und Nicole Miller (535/1) konnten sich die KSC-Frauen absetzen. Die entgültige Entscheidung mit dem Sahnehäubchen obendrauf brachten dann Verena Greif (551/1) und Sara Moser (601/1, Tagesbestleistung). Die Belohnung für diese starke Mannschaftsleistung hieß dann: neuer Vereinsrekord der Frauen. Die Frauen treffen in ihrem nächsten Spiel am 16.12. auswärts auf den KV Neu-Ulm.

2. Bezirksliga Oberschwaben-Zollern Männer: SG Ravensburg - KSC Hattenburg 5:3 (2998:2921)
Eine etwas überraschende Niederlage gab es für die „Zweite". In der Vorwoche im Nachholspiel wurden die Turmstädter zuhause noch deutlich geschlagen, doch nun gab es beim Rückspiel eine herbe Enttäuschung. Felix Pfeiffer (498/1) und Tim Binanzer (488/0) gerieten leicht in Rückstand. Roland Fucker (473/0) und Jan Schuler (503/1) mussten auf dem schwieriegen „Geläuf" ebenfalls ein paar Holz abgeben. Raphael Dolderer (466/0) und Rolf Ludescher (493/1) konnten die Partie dann nicht mehr drehen. Im Heimspiel am 15.12. gegen den KSC Mengen II ist für die „Zweite" Wiedergutmachung angesagt.

Bezirksklasse Oberschwaben-Zollern Gemischt: KSC Biberach gem. - KSC Hattenburg gem. 1:5 (1781:1829)
Den dritten Auswärtssieg in dieser Saison gab es für Hattenburgs Gemischte beim Derby gegen den KSC Biberach. Elisabeth Fingerle (458/0) und Leonie Burgmaier (442/1) hatten zusammen knapp die Nase vorn. Diesen Vorsprung gaben dann Elli Heim (463/1) und Vera Arnold (466/1) nicht mehr aus der Hand und nahmen die zwei Punkte nach Hattenburg mit. Die nächste Partie am kommenden Sonntag bestreitet die Gemischte gegen den Ligaprimus SKG Balingen.

Kolpingfamilie Ochsenhausen

Adventskaffee der Kolpingfamilie Ochsenhausen

Am 2. Adventssonntag, 09.12.2018, findet traditionell ab 14 Uhr der Adventskaffee der Kolpingfamilie Ochsenhausen im Kolpingheim statt (Jahnstr. 6; Untergeschoss katholischer Kindergarten).
Bei Kaffee, Kuchen und Nikolausbesuch soll es ein gemütliches Beisammensein werden.
Die Kolpingfamilie freut sich über einen regen Besuch

Narrenzunft Ochsenhausen

Berichte für die Kuhhauser Narrenzeitung 2019

Dem Narrenzeitungsteam gehen die Berichte aus. Das Narrenzeitungsteam um Ruth Patzelt und Antje Licht ist richtig fleißig und sucht noch weitere nette und lustige Gegebenheiten rund um Kuhhausen. Berichte, auch nur Stichworte, können an die Mailadresse „narrenzeitung-kuhhausen@gmx.de" gesendet werden. Gerne werden Ihre lustigen Geschichten auch persönlich entgegen genommen.

Ochsenhausener Frauenfrühstück

Geschichten aus dem Orient: „Der verzauberte Kürbis"

Während es beim letzten Ochsenhauser Frauenfrühstück thematisch um die Flüchtlingsproblematik insbesondere von Frauen, die Ursachen und die kulturspezifischen Unterschiede der Herkunftsländer und die sich zum Teil daraus resultierenden Fluchtgründe ging, widmet sich die Dezember Veranstaltung nun eher der schönen, der poetischen Seite des Orients.

Die Märchenerzählerin Sonja Isabelle Wolf, alias Asade Abdul Asis wird uns mit dem Märchen: „Der verzauberte Kürbis“ in die zauberhafte Welt des Orients verführen. In dem Märchen geht es um Herzenswünsche, die jeder in sich trägt, und die sich eines Tages erfüllen, wenn man daran glaubt und darauf vertraut. Natürlich geht es um die Liebe und auch um die Sehnsucht nach einem Kind. Aber mehr sei hier nicht verraten. Untermalt wird das Ganze durch ein ansprechendes Bühnenbild und musikalischer Begleitung.
Sonja Isabelle Wolf ist in der Türkei als Hanim Gedik geboren und lebt seit 50 Jahren in Deutschland. Hauptberuflich wirkt sie als Lehrerin, hat sich aber seit mehr als 26 Jahren auf das Erzählen von orientalischen Märchen spezialisiert. Sie gestaltet und malt die Bühnenbilder selbst, näht ihre entsprechenden Kostüme und spielt die persische Laute, so dass sich ihre Auftritte als Gesamtkunstwerk gestalten.
Die Veranstaltung findet am 12. Dez. 2018 um 9.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Georg, Jahnstr. 3, Ochsenhausen, statt. Für eine Kinderspielecke ist gesorgt. Der Kostenbeitrag beträgt 5,- €. Kontakt: Gabriele Vogel, Tel. 07352 / 3449; Corona Zimmermann, Tel. 07352 / 8662

Skiclub Ochsenhausen e.V.

Saisoneröffnungsfahrt des Skiclubs Ochsenhausen am 16.12. an den Hochzeiger
Der Skiclub Ochsenhausen bietet am Sonntag, 16. Dezember, eine Tagesfahrt an den Hochzeiger im Pitztal an.
Abfahrt ist um 5:45 Uhr im Betriebhof der Firma Ertl, Untere Wiesen 7 in Ochsenhausen Die Fahrtkosten betragen für Erwachsene 59,- € und 47,-€ für Kinder und Jugendliche. Anmeldungen sind im Internet unter www.skiclub-ochsenhausen.de oder bis spätestens Donnerstag, 13. Dezember, 12.00 Uhr bei Immobilen Weckerle, Bahnhofstraße 5-7 in Ochsenhausen (nur gegen Barzahlung) möglich.

Spurwechsel Ochsenhausen

Spurwechsel gestaltet Andacht im Advent
Mit dem Thema „Vom Dunkel zum Licht“ möchte Spurwechsel herzlich zu einer besinnlichen Stunde im Advent einladen. Die Andacht findet am Donnerstag, 12. Dezember 2018 um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche in Ochsenhausen, Poststraße statt. Die Frauen des Vorbereitungsteam bringen mit Texten und Meditationen die Sehnsucht der Menschen nach Licht, Wärme und Geborgenheit zum Ausdruck. Die Antwort Gottes finden wir an Weihnachten mit der Geburt seines Sohnes Jesu.
Die adventlichen Lieder werden an der Orgel von Dekanatskirchenmusiker Thomas Fischer begleitet.
Pfarrer Jörg Schwarz wird als geistlicher Leiter die Predigt halten.
Ansprechpartnerin: Beate Herold, 07352/3715

TTF Liebherr Ochsenhausen e. V.

3:0 in Fulda: Die TTF sind Herbstmeister
„Spiele gegen Fulda sind nie einfache Spiele“, hatte Cheftrainer Dmitrij Mazunov vor der Partie beim früheren Angstgegner Fulda-Maberzell gesagt. Er sollte Recht behalten. Trotz des am Ende klaren Ergebnisses von 3:0 war das letzte Vorrundenspiel der TTF Liebherr Ochsenhausen alles andere als eine einfache Übung. Doch mit großem Kämpferherz und vorzüglichem Teamspirit waren die Oberschwaben vor 450 Zuschauern in der Wilmingtonhalle nicht zu schlagen und sicherten sich nach einer überragenden ersten Halbserie mit 18:2 Punkten die inoffizielle Herbstmeisterschaft.
Nach ziemlich genau zwei Stunden war der denkwürdige Erfolg in einem unterhaltsamen Spiel mit vielen Aufs und Abs eingetütet – saison- und wettbewerbsübergreifend der fünfte Sieg gegen die Osthessen in Folge. Jakub Dyjas hatte die Herbstmeisterschaft perfekt gemacht durch seinen Vier-Satz-Sieg gegen den baumlangen Kroaten Tomislav Pucar, Junioren-Europameister von 2017. Pucar lag mehrfach nach ganzen Serien extrem harter und platzierter Bälle klar in Führung, doch der 23-jährige Pole hatte den längeren Atem, blieb immer dran, holte Punkt um Punkt auf und hatte am Ende – bis auf den ersten Durchgang – die besseren Nerven.
„Jakub hatte Pucar in dieser Woche schon einmal geschlagen, nämlich beim EM-Qualifikationsspiel zwischen Polen und Kroatien“, erläuterte TTF-Cheftrainer Dmitrij Mazunov. „Auch daher hatte er das Selbstvertrauen, immer wieder zurückzukommen und am Ende den Sack zuzumachen.“
Auch die anderen Matches endeten alle nach hartem Kampf mit 3:1 zugunsten der TTF – überrollen wie im Pokalspiel konnte man den Gegner diesmal nicht, doch mit spielerischer und taktischer Qualität abermals auf Distanz halten und damit einen potenziellen Rivalen um die Play-off-Plätze fast schon aus dem Rennen werfen. Zumindest die TTF dürften die Maberzeller bei aktuell zehn Punkten Rückstand nicht mehr überflügeln.
Stefan Fegerl hatte gegen Ruwen Filus, eines von zwei Fuldaer Abwehr-Assen, den Auftakt gemacht. Hoch motiviert war der schlaksige Österreicher an den Tisch gegangen gegen einen Kontrahenten, gegen den er eine deutlich positive Bilanz aufwies. Fegerl hatte in den ersten beiden Sätzen wenig Mühe, dann verlor er den dritten Durchgang – an sich normal, dass in einem so schwierigen Match zwischenzeitlich einmal die Konzentration einen Tick nachlässt. Was dann geschah, lassen wir den TTF-Profi

selbst schildern. „Ich war im vierten Satz wieder voll da und ging mit 9:1 in Führung“, so Fegerl. „Und auf einmal habe ich meine taktische Linie nicht mehr beibehalten und fühlte mich wohl auch schon etwas zu sicher, Filus machte Punkt auf Punkt und plötzlich lang ich mit 9:10 zurück. Das darf mir eigentlich nicht passieren.“ Der Ochsenhausener wirkte nun völlig verunsichert. Fast jeder in der Halle dachte, es würde einen Entscheidungssatz geben. Doch Fegerl fing sich wieder, drehte den Satz zu seinen Gunsten und brachte damit das Match nach Hause. „Die Jungs auf der Bank haben mich toll angefeuert. Bei 9:10 blickte ich dorthin und sah nur positive Gesichter, das hat mir Auftrieb gegeben und ich fand wieder ins Spiel,“ zollte der Sieger auch seinen Kollegen sowie dem Trainer- und Betreuerstab großes Lob. Simon Gauzy schien gegen Wang Xi zunächst auch klar auf Siegkurs zu sein und gewann die beiden ersten Sätze hoch. Auch hier ging der dritte Durchgang weg, und im vierten Satz sah es lange nicht gut aus. Fuldas in China geborene Nummer zwei lang anfänglich klar in Front, doch der 24-jährige Franzose kämpfte sich nach 1:6-Rückstand wieder heran und konnte sich für seine Energieleistung schließlich mit einem 12:10 belohnen. 2:0 für die TTF, die Vorentscheidung war gefallen. Und dann vollendete Jakub Dyjas das Werk. Rund 20 mitgereiste TTF-Fans, die während des gesamten Spiels für gute Stimmung gesorgt hatten, feierten das Team und den Trainer gebührend. „Ich bin sehr glücklich, dass wir dieses Spiel letztlich klar gewonnen haben und zum Ende der ersten Halbrunde ganz oben stehen“, sagte Stefan Fegerl. „Ich bin mit meinen Leistungen auch zufrieden, auch wenn ich mir heute gegen Ruwen Filus das Leben selbst etwas schwer gemacht habe.“

„Hugo hatte zuletzt Probleme mit der Schulter gehabt, inzwischen ist es besser und er konnte auch schon wieder trainieren, wir wollten aber mit Blick auf die kommenden schweren Spiele kein Risiko eingehen“, erklärte „Dima“ Mazunov seinen Verzicht auf den Weltranglisten-Neunten, der seine Mitspieler am Rande der Bande begeistert anfeuerte. „Außerdem haben wir eine so starke, ausgeglichene Mannschaft dass es letztlich egal ist, wer spielt.“ Zum Spiel selbst sagte der Cheftrainer: „Es war keine einfache Aufgabe, aber wir haben sehr gut gekämpft und auch spielerisch gut ausgesehen, so dass der Sieg auch in dieser Höhe verdient ist.“ Mazunovs kurzes Fazit der ersten Halbserie: „Natürlich freue ich mich über die Herbstmeisterschaft nach einer sehr guten Vorrunde, doch dafür kann man sich noch nichts kaufen. Richtige Titel sind schöner.“

„Herbstmeisterschaft – das hatten wir schon lange nicht mehr“, so TTF-Präsident Kristijan Pejinovic. „Nach einer überragenden Vorrunde absolut verdient. Respekt und Gratulation an das Team und unsere Trainer!“

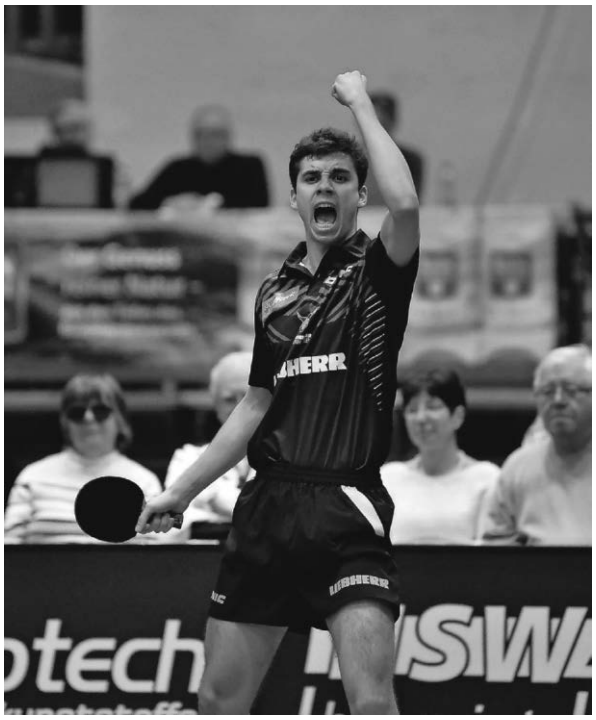
Auch TTF-Sportmanager Masatoshi Kobayashi lobte die Leistungen des Teams: „Wir haben eine sehr gute Vorrunde gespielt und stehen im Moment verdient auf Platz eins. Wenn man bedenkt, wie viele Spiele unsere Jungs bestreiten mussten, gerade auch auf der World Tour und für ihre Nationalmannschaften, wiegen ihre starken Leistungen umso schwerer.“ Doch Kobayashi tritt auch ein wenig auf die Euphorie-Bremse: „Noch ist nicht viel erreicht, es kommen noch viele schwere Spiele auf uns zu und die großen Entscheidungen stehen alle noch bevor.“ Der Sportmanager möchte sich noch nicht zu viele Gedanken über das Liebherr Pokal-Finale und die Play-offs machen. „Wir denken grundsätzlich von Spiel zu Spiel. Jetzt müssen wir erst einmal in Grünwettersbach bestehen, das an einem guten Tag sogar Düsseldorf schlagen kann, wie man im Pokal gesehen hat.“ Kobayashi fügt noch einige persönliche Worte hinzu: „Für mich selbst war die erste halbe Saison als Sportmanager und als Teil des Teams auf der Bank sehr schön, interessant und emotional. Wir tun alles, um den Jungs in jeder Situation den nötigen Rückhalt zu geben.“

Noch kurz zur Vorrundenbilanz: Sechsmal schlugen die TTF in Ehingen auf. Heimbilanz: 12:0 Punkte. Zudem gewann man zu Hause das Pokal-Achtelfinale gegen Fulda-Maberzell. Das beste Ergebnis in der Hinrunde fuhr Jakub Dyjas ein, der siebenmal als Sieger den Tisch verließ und nur einmal verlor. Auch die anderen TTF-Profis spielten positiv: Simon Gauzy 8:5, Hugo Calderano 5:4 und Stefan Fegerl 5:2. Dreimal musste man ins abschließende Doppel, alle wurden gewonnen. Dyjas/Fegerl (2:0) und Calderano/Fegerl (1:0) „outeten“ sich als ungemein doppelstark.

Hinweis: Dieser TTF-News sind zwei honorarfreie Fotos beigefügt, die beim heutigen Spiel in Fulda aufgenommen wurden. Das eine zeigt einen emotionalen Jakub Dyjas im Moment seines verwandelten Matchballs gegen Pucar zum 3:0-Sieg der TTF, das andere, ca. 20 Sekunden später aufgenommen, zeigt die Freude, als Dyjas auf Stefan Fegerl zueilt (Fotocredit: Dr. Stephan Roscher).

TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell –
TTF Liebherr Ochsenhausen 0:3

Ruwen Filus – Stefan Fegerl 1:3 (4:11, 7:11, 11:8, 10:12)
Wang Xi – Simon Gauzy 1:3 (4:11, 5:11, 11:9, 10:12)
Tomislav Pucar – Jakub Dyjas 1:3 (11:5, 11:13, 9:11, 7:11)



Jakub Dyjas brachte die Herbstmeisterschaft unter Dach und Fach

Hugo Calderano ist die Nummer 6 der Welt

Hugo Calderano ist die neue Nummer 6 der Welt

Am Montag hat der Tischtennis-Weltverband ITTF sein Dezember-Ranking publiziert. Branchenführer bleibt der Chinese Fan Zhendong vor seinem Landsmann Xu Xin und Timo Boll – doch uns interessiert natürlich mehr, was mit den Spielern der TTF Liebherr Ochsenhausen los ist. Und da gibt es Erfreuliches zu berichten. Im Verein wusste man es schon vorher, doch nun ist es offiziell: Hugo Calderano ist die neue Nummer sechs der Welt! Um drei Plätze verbesserte sich der zuletzt auf der World Tour recht erfolgreiche Panamerika-Cupsieger aus Brasilien und stellt damit eine tolle persönliche Rekordmarke auf. Mehr als 14 Jahre ist es her, dass sich mit Chuang Chih-Yuan zuletzt ein TTF-Spieler in diesen ganz hohen Gefilden des internationalen Rankings aufhielt. Doch das ist noch nicht alles. Eine neue persönliche Bestmarke gab es auch für Jang Woojin, den wir in der Rückrunde sicher noch im TTF-Dress sehen werden. Der Neuzugang aus Südkorea sprang um sechs Plätze nach oben auf Position 15. Das ist die Region, in der die Luft schon ziemlich dünn ist und die viele sehr gute Spieler niemals erreichen.

Simon Gauzy dagegen verlor nochmals drei Plätze, resultierend aus etwas durchwachsenen internationalen Auftritten in den letzten Wochen. Im TTF-Dress ist der 24-Jährige längst wieder richtig gut, wie man zuletzt in Fulda und Grünwettersbach gesehen hat. Seine Klasse wird sich auch auf der World Tour über Kurz oder Lang wieder durchsetzen. Ähnliches gilt für Jakub Dyjas, zurzeit in der Bundesliga richtig stark, der im Ranking zwölf Plätze eingebüßt hat – das kann in einem oder zwei Monaten schon wieder ganz anders aussehen.

Um satte neun Plätze verbessert hat sich dagegen Stefan Fegerl – da korrespondiert es sogar mit den Leistungen in der deutschen Eliteliga, die natürlich keinen Einfluss auf die Weltrangliste haben.

Insgesamt ist es eine tolle Momentaufnahme für die TTF Liebherr Ochsenhausen, die Nummern sechs, 15 und 23 der Welt im Team zu haben. Damit ist man – neben Orenburg und Düsseldorf – eine der drei besten Vereinsmannschaften überhaupt.

Bei Calderano und Gauzy verhält es sich so, dass sich beide in Ochsenhausen die Grundlagen für den Höhenflug im Welt-Ranking erarbeitet haben und dort maßgeblich zu Weltklassespielern geformt wurden. Und ein Jang Woojin erhielt vor Jahren im Liebherr Masters College den ersten Feinschliff und kehrt nun als Weltklassemann zurück, der in Ochsenhausen noch besser werden möchte.

Die Platzierungen der TTF-Spieler im Dezember 2018

6. (9.) Hugo Calderano
15. (21.) Jang Woojin
23. (20.) Simon Gauzy
58. (67.) Stefan Fegerl
68. (56.) Jakub Dyjas

Tabellenführung verteidigt:
TTF biegen Spiel in Grünwettersbach um

Jakuby Dyjas spielt in Grünwettersbach stark auf

ASV Grünwettersbach – TTF Liebherr Ochsenhausen 2:3

Es war wie erwartet ein hartes Stück Arbeit, doch wenn man ganz oben steht und einen Lauf hat, gelingt es eben, auch die schwierigen, sperrigen Spiele irgendwie nach Hause zu bringen. Der ASV Grünwettersbach spielte zum Rückrunden-Auftakt vor 340 Fans nicht wie der Tabellenvorletzte der Tischtennis Bundesliga, sondern wie der Final-Four-Teilnehmer und Düsseldorf-Bezwinger – auch das kam nicht überraschend.

Die TTF experimentierten etwas mit der Aufstellung und wurden – nach zähem Beginn – am Ende doch belohnt. Nach dreieinviertel Stunden tütete das Duo Simon Gauzy/Stefan Fegerl den knappen Sieg ein, der zehnte Erfolg im elften Spiel, durch den man die Spitzenposition mit nunmehr 20:2 Zählern festigte.

Anfänglich konnte man durchaus Zweifel haben, ob die TTF die Halle als Sieger verlassen würden. DTTB-Nationalspieler Ricardo Walther – bekannt für seine gigantische Bandbreite zwischen genialem und desolatem Spiel – hatte einen seiner guten Tage erwischt und ließ dem in den letzten Wochen konstant starken Stefan Fegerl nach ausgeglichenem Beginn am Ende keine Chance mehr. Mit 1:3 ging das Match verloren, gewiss noch kein Beinbruch aber ein erstes Warnzeichen, dass Grünwettersbach heiß auf einen Sieg war. „Stefan hatte heute keinen so guten Tag, ihm gelang nicht so viel wie sonst“, so TTF-Präsident Kristijan Pejinovic.

Jakub Dyjas sollte es ausbügeln. Da Hugo Calderano wegen der brasilianischen Meisterschaften nicht zur Verfügung stand, hatte Cheftrainer Dmitrij Mazunov nur das Trio Gauzy, Fegerl und Dyjas zur Verfügung und entschied sich dafür, den jungen Polen, der mit 7:1 eine tolle Vorrundenbilanz erspielt hatte, an Position eins aufzustellen. „Jakub sollte Verantwortung übernehmen und vorangehen“, erläuterte Pejinovic. „Letztlich hat es sich als guter Schachzug erwiesen.“ Aber noch nicht in seinem ersten Match. Da konnte er nämlich dem Angriffswirbel seines Gegners, des 22-jährigen Penholderspielers Dang Qiu, nicht genügend entgegensetzen und unterlag mit 10:12, 11:5, 5:11 und 9:11.

„Ich verstehe selbst nicht ganz, was mit den Jungs in den ersten beiden Einzeln los war“, so Pejinovic. „Sie wirkten merkwürdig steif und schienen irgendwie gehemmt zu sein - danach wurde es aber besser.“ Gerade zur rechten Zeit, denn beim Zwischenstand von 0:2 war es schon ein wenig brenzlig. Jetzt durfte nichts mehr daneben gehen.

Simon Gauzy, der in der Woche an einer Infektion gelitten hatte und deshalb nur an Position drei aufgestellt war, sorgte für das erste Erfolgserlebnis seiner Mannschaft. Gegen den routinierten Slowenen Bojan Tokic verliefen zwar zwei Sätze eng, doch der 24-jährige Franzose gewann alle Durchgänge.

Doch nun wurde es richtig spannend. Würde Dyjas in dieser immer noch kritischen Situation als Einser vorangehen und ausgerechnet gegen Walther, der wenn er trifft, kaum zu bremsen ist, gewinnen können, um die TTF ins Doppel zu retten? Es wurde ein prickelndes Match und Dyjas spielte um Längen besser als noch gegen Qiu. Der erste Satz ging verloren, doch der Ochsenhausener blieb ruhig und konterte zur 2:1-Satzführung, die sein Gegner aber postwendend egalisierte. Es ging in den Entscheidungsdurchgang, in dem Walther – gepuscht von den Fans, die die Sensation witterten – mit 5:1 in Führung ging. Kristijan Pejinovic beschreibt, wie es weiterlief: „Jakub blieb konzentriert und kämpfte sich heran. Bei 7:7 hatte er den Gleichstand erreicht und war dann richtig gut im Spiel und lief so heiß, dass er nicht mehr zu schlagen war.“

Somit hatte Dyjas seinem Team das abschließende Doppel ermöglicht. Normalerweise wäre er an der Seite Fegerls angetreten, die beiden hatten schon zweimal gewonnen, doch das war diesmal eben nicht möglich, da der Einser laut Reglement nicht

Doppel spielen darf. Also mussten es Fegerl und Gauzy richten. Normalerweise ist Ex-Doppel-Europameister Fegerl der Topmann im Doppel, doch diesmal war es Gauzy, der dort die Akzente setzte und die Verantwortung übernahm, da der hagere Österreicher diesmal eben nicht seinen besten Tag hatte. Und es reichte, obwohl der erste Durchgang mit 9:11 an das ASV-Duo Tokic/Qiu ging. Plötzlich hatten die beiden Ochsenhausener das Geschehen gut im Griff und gewannen die folgenden Sätze mit 11:4, 11:4 und 11:9 zum 3:2-Sieg der TTF, die damit weiter in den Doppeln ungeschlagen sind.
Am kommenden Sonntag wird es nochmals richtig heftig, da nämlich geben die Oberschwaben im Spitzenspiel ihre Visitenkarte beim Tabellenzweiten Saarbrücken ab. Mit vorweihnachtlicher Entspannung ist es noch lange nichts, zumal am 21.12. auch noch das schwere Spiel gegen Verfolger Mühlhausen ansteht.

Hinweis: Wir haben dieser TTF-News ein honorarfreies Foto von Simon Gauzy in Siegerpose beigefügt (Fotocredit: Dr. Stephan Roscher).

Das Spiel im Überblick
Ricardo Walther – Stefan Fegerl 3:1 (15:13, 10:12, 11:5, 11:6)
Dang Qiu – Jakub Dyjas 3:1 (12:10, 5:11, 11:5, 11:9)
Bojan Tokic – Simon Gauzy 0:3 (9:11, 5:11, 10:12)
Ricardo Walther – Jakub Dyjas 2:3 (11:6, 9:11, 2:11, 11:5, 8:11)
Qiu/Tokic – Fegerl/Gauzy 1:3 (11:9, 4:11, 4:11, 9:11)

VdK Ochsenhausen

EINLADUNG zur Weihnachtsfeier (Jahresabschluss)
Der Vorstand des **VdK Ortsverbandes Ochsenhausen** lädt seine Mitglieder mit Angehörigen zum gemeinsamen Feiern im Advent und zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest
am Samstag 8. Dezember 2018 , um 13.30 Uhr
in das Katholische Gemeindehaus in Ochsenhausen
ganz herzlich ein . Eingeladen sind auch Freunde und Förderer des Sozialverbandes VdK Baden-Württemberg- auch **Nichtmitglieder sind willkommen.**
Musiker erfreuen mit weihnachtlichen Klängen und erleichtern das Mitsingen bekannter Advents- u. Weihnachtslieder. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und Essen bestens gesorgt. Auch eine **Tombola,** bei der es wie immer **keine Nieten** gibt, ist wieder vorbereitet.

Die Vorstandsschaft freut sich auf **jeden Besucher,** und wünscht allen Teilnehmern einen unterhaltsamen und angenehmen vorweihnachtlichen Nachmittag.

Vereinsnachrichten Mittelbuch

Frauenchor Taktvoll Mittelbuch

Frauenchor Taktvoll lädt ein zum Adventlichen Lobpreis am 9. Dezember nach Mittelbuch
Der Frauenchor „Taktvoll" aus Mittelbuch erinnert nochmals an das Konzert am Sonntag, 9. Dezember 2018, um 15.00 Uhr in die Pfarrkirche Sankt Josef in Mittelbuch unter der Leitung von Eckart Spägele.
Die verschiedenen Chorsätze in mehreren Sprachen wechseln sich ab mit Impulsen und Geschichten, die ebenfalls von den Sängerinnen vorgetragen werden. Freuen Sie sich mit uns auf eine Auszeit und die besinnliche Einstimmung auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit. Zum Abschluss gibt es noch ein gemeinsames Lied mit allen Gästen.
Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden für die Vereinskasse wird gebeten. Im Anschluss an das Konzert wird noch Glühwein und Punsch ausgeschenkt und Gebäck und Eierlikör verkauft.
Wer am 9. Dezember schon andere Pläne hat, kann auch gerne am **Sonntag, 16. Dezember, ebenfalls um 15 Uhr** zum **Konzert in die Klosterkirche nach Reute bei Bad Waldsee** kommen.
Am **Samstag, 8. Dezember 2018,** öffnet das **Museumsdorf in Kürnbach** unter dem Motto „Oberschwäbischde Dorfweihnacht" seine Türen. Hier unterhält der Frauenchor Taktvoll um **14.00 Uhr** die Gäste mit einigen Beiträgen.
Wir freuen uns auf viele Besucher

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Mittelbuch

Einladung zur Jahresabschlusswanderung mit Besuch vom Nikolaus
Die Ortsgruppe Mittelbuch lädt alle Mitglieder, Nichtmitglieder, Groß und Klein zur Jahresabschlusswanderung am 09.12.2018 ein. Die Wanderung führt dieses Jahr direkt zur Albvereinshütte.
Treffpunkt: Wandertafel Ortsmitte um 14:30 Uhr
Wanderzeit ca. 30 Minuten
Die Strecke ist für Kinderwagen geeignet.
Über zahlreiche Besucher freut sich die Vorstandschaft.

Winterpause

Sehr geehrte Autoren,

in den Kalenderwoche **52/2018 und 1/2019** wird kein Mitteilungsblatt erscheinen.

Letzte Veröffentlichung: 21.12.2018
Redaktionsschluss: 18.12.2018, 11:00 Uhr

Nächste Veröffentlichung: 11.01.2019
Redaktionsschluss: 08.01.2019, 11:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Der Verlag

Gesangverein Mittelbuch

Adventssingen am Christbaum beim Dorfbrunnen in Mittelbuch
Am 16.12.18 laden wir alle recht herzlich zu unserem Adventssingen am Mittelbucher Christbaum beim Dorfbrunnen um 17 Uhr ein. Der Kindergarten und Gesangverein Mittelbuch singen Ihnen Lieder vor und laden auch ein, gemeinsam mit uns Lieder zu singen. Wir werden instrumental vom Musikverein unterstützt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Vereinsnachrichten Reinstetten

Musikverein Reinstetten e.V.

Jahreskonzert Musikverein Reinstetten
Die Jugendkapelle Erlenmoos-Gutenzell-Reinstetten und der Musikverein Reinstetten laden am Samstag, 08. Dezember 2018, zum Jahreskonzert in den Gemeindesaal Reinstetten ein. Beginn ist um 20:00 Uhr.
Eröffnet wird das Konzert durch die Jugendkapelle unter der Leitung von Ralf Werkmann mit „Norway Impressions“ von Alfred Bösendorfer und „Schmelzende Riesen“ von Armin Kofler, der mit diesem Konzertwerk die Klimaerwärmung zum Ausdruck bringen möchte.
Den zweiten Teil des Konzertabends übernimmt der Musikverein Reinstetten unter der Leitung von Erwin Kempter mit „Festivus Fanfare“, einer feierlichen Fanfare von Martin Scharnagl. Im Anschluss daran folgt das musikalisch sehr anspruchsvolle Musikstück „Persis“, das die Zuhörer mit seinen orientalischen Klängen und bezaubernden Solo-Melodien mit Sicherheit beeindrucken wird. Nach der gefühlvollen Filmmusik „North and South“ und „Sedona“ von Steven Reineke werden Musiker für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Anschließend daran folgt „Farmer’s Tuba“, einem rasanten Solo-Musikstück für Tuba. Mit dem vierteiligen Konzertwalzer „Wiener Praterleben“ und „Lord of the Dance“, einem irisch-keltischen Medley, schließt dann der Konzertabend. Auch in diesem Jahr erwartet die Konzertbesucher wieder ein großartiges Programm, das auf alle Generationen abgestimmt ist. Die Musikerinnen und Musiker würden sich sehr freuen, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen.

Sportverein Reinstetten e.V.

Altpapiersammlung der Reinstetter Fußballjugend
Am Samstag, 08.12.2018, findet die 4. und letzte Altpapiersammlung des SV Reinstetten für dieses Jahr statt.
Die Einwohner von Reinstetten, Goppertshofen, Wennedach ,Eichen und Laubach werden gebeten, das Altpapier bis spätestens **9:00 Uhr** gut sichtbar am Straßenrand zu deponieren.
Der Erlös kommt ausschließlich der Jugend zu Gute.
Die Fußballjugend des SV Reinstetten bedankt sich für die Unterstützung aus der Bevölkerung und wünscht allen Förderern, Helfern, Betreuern und Trainern ein frohes Weihnachtsfest.
Die festgelegten Termine für 2019: 16. März, 29. Juni, 21. September und 14. Dezember

TSV Laubach e.V.

19 TSV Laubach e.V. 76

Der Erfolg in Lindau blieb aus
Herren / Landesklasse
TSG Lindau-Zech – TSV Laubach 8:8
Da es bei Gastgeber Lindau ebenso wie bei Laubach um den Abstieg geht, war auch die gegnerische Mannschaft in Bestbesetzung angetreten.

Obwohl Laubach nach den Eingangsdoppeln durch 3:1-Siege von Jochen Keller/Jürgen Matzkat und Frank Riedmüller/Thomas Wiest mit 1:2 in Führung ging, reichte es wieder nicht zu einem Sieg. Nach den Einzeln in Durchgang eins lag der TSV noch 4:5 vorn, am Ende der zweiten Halbzeit stand es jedoch 8:7 für Lindau. So musste das Schlussdoppel an die Platte. In einem spannenden Spiel konnten sich Daniel Egle/Frank Meisterhans trotz 2:1-Rückstand im fünften Satz in der Verlängerung mit 14:16 durchsetzen und den 8:8-Endstand absichern.
Die Einzelpunkte machten vorne Egle (1) und in der Mitte Riedmüller (2) und Meisterhans (2). Hinten hatten Wiest und Matzkat das Glück nicht auf Ihrer Seite.

Herren II / Kreisklasse
TSV Laubach II – TSV Rot an der Rot II 9:2
Einen klaren Sieg feierte die zweite Mannschaft gegen Rot.
In den Eingangsdoppeln starteten Tobias Mayer/Daniel Artelt mit 3:1 und Gerhard Saalmüller/Uwe Rolletschke mit 3:0. Dieter Keller/Monika Göppel mussten ihr Spiel im fünften Satz abgeben.
In den Einzeln waren Saalmüller (2), Mayer (2), Artelt (1), Keller (1) und Rolletschke (1) erfolgreich und machten den 9:2-Endstand perfekt.
Nach sechs Siegen und nur einer Niederlage behauptet die Mannschaft bei noch einem ausstehenden Spiel gegen den Tabellenführer Laupheim bislang den zweiten Tabellenplatz.

Jungen U18 / Landesklasse
TSV Laubach – SV Aulendorf 0:6
Dass es gegen die starke Gastmannschaft nicht viel zu holen gab, war schon im Voraus klar; trotzdem kämpfte die gesamte Mannschaft um jeden Punkt. Zu einem Ehrenpunkt reichte es dennoch nicht.
Es spielten Elias Egle, Raphael Schoch, Timo Schmidberger und Annalena Schoch.

Jungen U18 II / Kreisliga
SV Äpfingen II – TSV Laubach II 1:9
Die Jungen U18 II kehrten am Sonntagmorgen mit einem deutlichen Ergebnis aus Äpfingen zurück.
Bei den Eingangsdoppeln kamen jeweils zwei 3:0-Siege durch Mathias Keller/Jonas Brose und Christoph Keller/Marc Seeberger.
In den Einzeln setzte sich die Punktejagd durch C. Keller (2), M. Keller (2), Brose (2) und Seeberger (1) fort.
Vor dem letzten Spieltag gegen den Tabellenzweiten SV Erlenmoos haben die Jungs die Tabellenführung bereits gesichert.

Jungen U14 / Bezirksklasse U14
TSV Laubach - SV Rissegg 5:5
Nach den Eingangsdoppeln stand es ausgeglichen 1:1. Tom Zweifel/Simon Süka entschieden das Spiel im vierten Satz für sich, Lucas Hoch/Niklas Segmiller mussten ihr Spiel abgeben.
In den Einzeln punkteten Zweifel (1), Hoch (1), Segmiller (1) und Süka (1).
Für die Laubacher ist die Saison beendet; trotz eines ausstehendes Ligaspiels ist ihnen der Vizemeister-Titel in der Hinrunde sicher.

Am kommenden Wochenende geht die Hinrunde der Saison 2018/19 zu Ende.
Es finden folgende Begegnungen statt:
Samstag, 08.12.2018

10.00 Uhr	Jungen U18 II	-	SV Erlenmoos
11.00 Uhr	TG Biberach	-	Jungen U18
18.30 Uhr	TSV Laupheim II	-	Herren II
18.30 Uhr	SV Schemmerhofen	-	Herren

Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg
TSV Laubach

Vorankündigungen
Weihnachtsfeier
Am Samstag, 15.12.2018, beschließen wir ab 19.00 Uhr die Saison und das Jahr mit einer kleinen Weihnachtsfeier in der Schule in Laubach. Im Lauf des Abends wird auch die Siegerehrung der Jugendvereinsmeisterschaften 2018 durchgeführt.

Jedermannturnier
Am Sonntag, 06.01.2019, veranstaltet der TSV Laubach ab 10.00 Uhr in der Turnhalle Reinstetten das 23. Jedermannturnier.
Spielberechtigt sind Alle, die in den vergangenen drei Jahren nicht aktiv Tischtennis gespielt haben.
Anmeldungen bis 05.01. bitte an
Reinhold Schmid: Tel. 07352 3729 oder
Frank Meisterhans: tsv-laubach@web.de
Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnehmer.

Kommunalwahlen

Wahl des Ortschaftsrates Reinstetten

Auftaktveranstaltung am 10. Dezember 2018
Als Auftaktveranstaltung zur Kommunalwahl 2019 in Reinstetten findet am Montag, 10. Dezember 2018, um 19.30 Uhr im Gasthof „Hecht“ (Nebenzimmer) eine öffentliche Versammlung der beiden derzeit im Ortschaftsrat vertretenen Listen der „Freien Bürger“ und der „Unabhängigen Wähler“ statt. Darin wird es insbesondere um die Kandidatensuche für die zu wählenden 11 Ortschafts- und 4 Gemeinderäte sowie erste Überlegungen zu Arbeits-Schwerpunkten in der kommenden Amtsperiode gehen. Zur Teilnahme an dieser Versammlung laden wir herzlich sowohl frühere Ortschaftsräte und -kandidaten, als auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Reinstetten und seinen Teilorten ein, die sich gegebenenfalls vorstellen könnten, bei der Wahl zu kandidieren und/oder Interesse an der Weiterentwicklung unserer Ortschaft haben!

Sonstiges

ZfP Südwürttemberg
Ambulant Betreutes Wohnen Biberach

Freizeitangebot und Beratungstermin
Jeden Donnerstagnachmittag gibt es von 14 bis 18 Uhr ein Gruppen-/Freizeitangebot für psychisch erkrankte Menschen im DRK-Heim in Ochsenhausen. Außerdem findet jeden Donnerstag eine Sprechstunde im Gebäude des ehemaligen Krankenhauses in Ochsenhausen statt. Zwischen 14 und 16 Uhr steht eine Fachkraft als Ansprechpartner zur Verfügung, Tel. 07351 37378300.

Ist Ihr Personalausweis oder Ihr Reisepass noch gültig???

Das Landratsamt – Landwirtschaftsamt informiert:

Dorfhelfer/-in – ein Beruf, der das Leben bereichert
Kinder betreuen, sich flexibel auf einen fremden Haushalt einstellen und diesen zeitweise managen, sind beispielsweise Aufgaben, die von einem Dorfhelfer oder einer Dorfhelferin übernommen werden, wenn die Mutter ausfällt.
Für die ab dem Frühjahr 2019 geplante Fachschulausbildung zum staatlich geprüften und anerkannten Dorfhelfer beziehungsweise zur staatlich geprüften und anerkannten Dorfhelferin in der Akademie Kupferzell sind noch Plätze frei.
Zur Vorbereitungsklasse „Dorfhelfer/-in" zugelassen sind Frauen und Männer, die mehrjährige Erfahrungen im eigenen Haushalt haben und/oder von Beruf Hauswirtschafter/-in sind. Das Kursangebot richtet sich an Familienfrauen oder -männer, die berufsbegleitend einen qualifizierten Berufsabschluss anstreben. Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung können Dorfhelferinnen und Dorfhelfer in privaten Notsituationen eingesetzt werden. Der Bedarf an Dorfhelferinnen und Dorfhelfern ist groß.
Der Lehrgang wird einmal monatlich als einwöchiger Unterrichtsblock durchgeführt. Insgesamt erstreckt sich das Bildungsangebot auf 20 Wochen in zwei Jahren. Weitere Auskünfte erteilt Irmgard Joerg, Ausbildungsberaterin beim Landratsamt - Landwirtschaftsamt Biberach unter Telefon 07351 52-6732 (vormittags) oder per E-Mail an irmgard.jörg@biberach.de.

Lehrgang „Sachkundenachweis im Pflanzenschutz für Anwender und Abgeber, Schwerpunkt Garten- und Obstbau"
Pflanzenschutzmittel dürfen auf landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen nur angewandt werden, wenn der Anwender die dafür notwendige Sachkunde im Pflanzenschutz besitzt. Die Obst- und Gartenbauakademie Biberach bietet deshalb zur Erlangung der Sachkunde den Lehrgang „Sachkundenachweis im Pflanzenschutz für Anwender und Abgeber, Schwerpunkt Garten- und Obstbau" an. Der Lehrgang unter der Leitung von Gartenbautechnikerin Mandy Hopp, findet am Samstag, 12., 19. und 26. Januar 2019, jeweils von 9 bis 18 Uhr im Landwirtschaftsamt, Bergerhauser Straße 36, in Biberach statt. Der Praxisteil ist dabei für den letzten Kurstag, Samstag, 26. Januar, vorgesehen. Der Lehrgang endet mit einer Abschlussprüfung zur Erlangung der Sachkunde am Dienstag, 12. Februar 2019.
Eine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ohne diese Sachkunde stellt einen Verstoß gegen das Pflanzenschutzgesetz dar und muss bei einer Feststellung mit einem Bußgeld und einer Kürzung der EU-Ausgleichsleistungen geahndet werden. Die notwendige Sachkunde besitzen bereits Personen, die entweder einen Berufsabschluss in den Bereichen Land-, Forstwirtschaft oder Gartenbau absolviert oder einen Pflanzenschutzsachkundelehrgang besucht und erfolgreich abgeschlossen haben. Die Teilnahme- und Prüfungsgebühr inklusive lehrgangsbegleitender Fachliteratur mit Prüfungsfragen und Antworten beträgt 135 Euro.
Verbindliche Anmeldung unter Telefon 07351 52-6702 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de. Anmeldeschluss ist Freitag, 14. Dezember 2018.

Fortbildung für Besitzer der „Sachkunde Pflanzenschutz"
Aufgrund des neuen Pflanzenschutzgesetzes und der Sachkunde-Verordnung besteht sowohl für alle Fachwarte, Gärtner, Gartencenter-, Gemeinde- und Bauhofmitarbeiter, die Pflanzenschutzmittel anwenden, als auch für alle Verkäufer, welche diese abgeben, eine Weiterbildungspflicht im Pflanzenschutz. Die Fortbildungsmaßnahme muss einen zeitlichen Umfang von vier Stunden umfassen. Ohne den Nachweis des Besuches solcher Fortbildungsveranstaltungen kann die vorhandene Sachkunde ungültig werden.
Die Obst- und Gartenbauakademie Biberach bietet deshalb zu diesem Themenbereich eine anerkannte Fortbildung an. Dabei werden auch aktuelle tierische und pflanzliche Schaderreger vorgestellt. Des Weiteren werden Probleme im Düngebereich erörtert. Die Fortbildung findet am Freitag, 29. März 2019, von 9 bis 13 Uhr im TG-Vereinsheim, Adenauerallee 11, in Biberach statt. Die Teilnahmegebühr für die Fortbildung mit dem Pflanzenschutzexperten Adalbert Griegel beträgt 45 Euro. Darin enthalten sind die Kosten für die Ausstellung der Besuchsbescheinigung. Der Personalausweis ist zur Veranstaltung mitzubringen. Verbindliche Anmeldung unter Telefon 07351 52-6702 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de. Anmeldeschluss ist Freitag, 14. Dezember 2018.

Neues STÄRKE-Kursangebot für Eltern

Kurs „Watch your Baby" startet im Januar in Biberach
Ab Januar 2019 findet in den Räumen des JARA-Zentrums in Biberach ein Kursangebot für Mütter und Väter mit einem Baby oder Kleinkind statt.
Bei einem gemeinsamen Frühstück werden viele Themen besprochen und gemeinsam erarbeitet. Es geht hauptsächlich darum, was ein Kind braucht, um sich gesund entwickeln zu können. Im Kurs bekommen die Teilnehmer zum Beispiel Informationen und Anregungen zur Entwicklungsförderung ihres Kindes, welche Rituale in der Familie wichtig sind oder wie die Beziehung zwischen Eltern und Kind gestärkt werden kann. Dazu gehören auch Anregungen für Singen und Spielen mit dem Baby. Die Eltern werden von den beiden erfahrenen Fachkräften darin angeleitet, verstehen zu können, was ihnen ihr Kind ohne Worte mitteilt. Im nächsten Schritt wird besprochen, wie Eltern gut auf die Bedürfnisse ihrer Kleinen reagieren können.
Der Kurs richtet sich an Eltern mit einem Baby oder Kleinkind. Finanziert wird der Kurs durch das Landesprogramm STÄRKE, sodass für die Teilnehmer keine Kosten anfallen. Begleitet wird der Kurs von einer Familienhebamme und einer Sozialarbeiterin, die beide qualifizierte systemische Familienberaterinnen sind. Der Kurs „Watch your Baby" beginnt am Montag, 7. Januar 2019, und wird am 14., 21., 28. Januar sowie am 4. Februar 2019 fortgesetzt. Die Kurstreffen finden jeweils von 10 bis 12 Uhr im JARA-Zentrum für natürliche Familiengesundheit, Marktplatz 10, 88400 Biberach - Eingang über die Radgasse, statt. Die Räume befinden sich über der Marktapotheke. Für weitere Informationen und Anmeldungen können sich Eltern an die Kursleiterinnen Annette Merkle unter Telefon 0176 430 320 55 oder Ingeborg Prinz unter Telefon 0152 038 695 02 wenden.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Museumsdorf lädt zur Oberschwäbischen Dorfweihnacht
Am Samstag, 8. Dezember, und Sonntag, 9. Dezember 2018, erleben die Besucherinnen und Besucher bei einem Spaziergang durch das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach einen Weihnachtsmarkt abseits des üblichen Trubels.
Chorgesang und weihnachtliche Bräuche
Am Samstag, 8. Dezember, erwartet die Besucherinnen und Besucher von 12 Uhr bis 18 Uhr ein Programm rund um die Vielfalt der weihnachtlichen Bräuche. Wer wissen möchte, wie der Adventskranz und der Christbaum in die Stube kamen, findet in der Weihnachtsausstellung die passende Antwort. Neben Adventsgeschichten erklingen auf dem Museumsgelände auch weihnachtliche Lieder zahlreicher regionaler Chöre.

Nikolaus und Herbergssuche

Der Sonntag, 9. Dezember, begeistert zwischen 10 Uhr und 18 Uhr Jung und Alt mit zahlreichen Ausstellern aus der Region, die in den adventlich geschmückten Stuben Weihnachtsschmuck, Krippen sowie Geschenkideen aus Holz, Wolle, Stoff und anderen Materialien präsentieren.

Die beliebte Schauspielführung „Zwischen Riedlinga ond Bethlehem“ mit der Gruppe „Bauraleaba“ bildet einen zusätzlichen Programmhöhepunkt. Dabei wird die Herbergssuche der Weihnachtsgeschichte in ein oberschwäbisches Dorf der Jahrhundertewende verlegt. Auch der Nikolaus schaut an diesem Tag im Museumsdorf vorbei und hat für alle Kinder eine Überraschung dabei.

Bredla backen und Punsch nach historischem Rezept

Kinder haben die Möglichkeit, die längst vergessene Tradition des „Klopferles“-Fensters wiederzuentdecken, Weihnachtskarten zu basteln, mit den Bezirksimkern Kerzen zu ziehen und in der Lebkuchen-Werkstatt mitzuhelfen. Am Sonntag dürfen die jungen Besucherinnen und Besucher den Ochsenhausener Waschfrauen beim Bredla backen zur Hand gehen und beim Schwäbischen Eisenbahnverein eine Runde auf der Mini-Dampfbahn drehen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Neben schwäbischen Spezialitäten wie Linsen mit Spätzle und Saitenwurst sowie Kaffee und Kuchen dürfen auch die Leckereien aus dem historischen Backhäusle und aus der Brennerei gekostet werden. Zudem bereitet die Gruppe „Bauraleaba“ Punsch und „Warmes Bier“ nach Rezepten von 1838 zu.

Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir besetzen aufgrund Elternzeit ab 01.03.2019 folgende vielseitige und unbefristete Vollzeitstelle:

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) für unser **Bürgerbüro** und das **Vorzimmer der Bürgermeisterin**

Wir erwarten von Ihnen:
- Abgeschlossene Ausbildung Verwaltungsfachangestellte/r oder ein vergleichbarer Ausbildungsberuf im öffentlichen Dienst.
- Eine Persönlichkeit mit Motivation sowie dem Willen und der Fähigkeit zum selbständigen, eigenverantwortlichen Arbeiten.
- Einen freundlichen Umgang und eine gepflegte Ausdrucksweise.

Sie finden bei uns:
- Ein breites Spektrum an Aufgaben mit allen Tätigkeiten eines modernen Bürgerbüros sowie eines Vorzimmers.
- Kontakt zu Menschen und motivierte Kolleginnen und Kollegen.
- Eine leistungsgerechte Bezahlung bis EG8 TVöD, Möglichkeit zu Fortbildung sowie die im öff. Dienst möglichen Sozialleistungen.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 31.12.2018.
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Carolin Wachter,
Telefon 08395/940512 oder per E-Mail: wachter@rot.de
Nähere Infos erhalten Sie auch unter www.rot.de

Bürgermeisteramt · Klosterhof 14 · 88430 Rot an der Rot

ROT an der Rot
Perle an der Oberschwäbischen Barockstraße

Für unsere kommunalen Kindergärten der Gemeinde Rot an der Rot suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt für eine 70 bzw. 100 %-Stelle:**

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

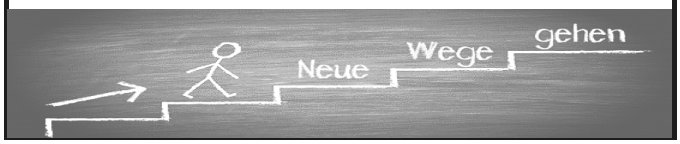
Sie suchen:
- eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit in einem offenen Konzept;
- eine neue Herausforderung in einem engagierten und aufgeschlossenen Team.

Wir suchen:
- eine motivierte und kompetente Person mit einer wertschätzenden Haltung gegenüber den Kindern und Eltern;
- eine zuverlässige, kooperative und teamorientierte Fachkraft mit Freude an der Arbeit.

Die Stelle ist **unbefristet.** Die Eingruppierung erfolgt **in S8a** TVöD.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum **31.12.2018** an die Gemeindeverwaltung, Klosterhof 14, 88430 Rot an der Rot oder auch online an rathaus@rot.de
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau **Carolin Wachter**,
Tel. 08395/940512 oder wachter@rot.de.
Nähere Infos erhalten Sie auch unter **www.rot.de**



23. Ummendorfer Adventsmarkt im Schloss

Städtisches Forstamt Biberach
Reisteil- und Brennholzverkauf

Biberach am Samstag, 15. Dezember 2018 um 13:00 Uhr im Kleintierzüchterheim
aus Revier Winterreute
Laubholz-Reisteile

Distr. Jordanberg Abt. 2	Nr. 1 – 16
Distr. Jungholz Abt. 2+4	Nr. 1 – 27
Distr. Oberboschach Abt. 2	Nr. 30 – 40

Buche/Eiche/Esche-Brennholz

Distr. Jordanberg Abt. 2	Los 142 – 169
Distr. Jungholz Abt. 2+4	Los 201 – 248
Distr. Oberboschach Abt. 2	Los 301 – 318

Übersichtskarten können beim Städt. Forstamt Biberach. Zeppelinring 56 (ehem. Notariatsgebäude) in Biberach abgeholt werden und sind auf der städt. Internetseite www.Biberach-Riss.de hinterlegt. Beim Verkauf wird ein Merkblatt für Brennholzkäufer ausgegeben. Die Regeln dieses Merkblattes sind Bestandteil der Verkaufsbedingungen. Die Teilnahme an einem Motorsägenlehrgang muss nachgewiesen werden.
Barzahlung ist nicht möglich, Sie erhalten eine Rechnung.

Herzlich willkommen beim 12. Nikolausmarkt in Schönebürg

am Samstag, 08. Dezember von 14 bis 20 Uhr auf dem Dorfplatz
Rund 30 liebevoll dekorierte Hütten und Buden rund um den Weihnachtsbaum
auf dem Dorfplatz laden auch dieses Jahr wieder zum Bummeln ein. Der Duft von Glühwein und jeder Menge Leckereien von Süß bis Deftig, weihnachtliche Klänge auf vielseitige Art, handwerkliche Vorführungen und selbstgebastelte Geschenk- oder Dekoideen versetzen Sie in vorweihnachtliche Stimmung. Genießen Sie das vielfältige Programm mit speziellen Angeboten für Kinder im angrenzenden Schulgebäude, wo man Sie im ‚Waldcafe' auch mit Kaffee, Tee und Kuchen verwöhnt.
Wir freuen uns Sie als Gäste begrüßen zu dürfen.
Die Ortschaft Schönebürg mit ihren Vereinen
Nähere Info unter: www.nikolausmarkt-schoenebuerg.de

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen

Pflichten von Arbeitgebern gegenüber Behinderten
Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen sind gesetzlich verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Zur Prüfung der Beschäftigungspflicht im Kalenderjahr 2018 müssen die beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber bis spätestens 31. März 2019 der Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten anzeigen. Am schnellsten geht dies elektronisch. Darüber informiert die Bundesagentur für Arbeit.
Arbeitgeber, die der Beschäftigungspflicht von Menschen mit Schwerbehinderung nicht nachkommen, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen. Diese Abgabe wird nicht pauschal erhoben, sondern ist gestaffelt.

Beschäftigungsquote für private Arbeitgeber	Höhe der Abgabe je Monat und unbesetztem Arbeitsplatz
3 Prozent bis unter 5 Prozent	125,- Euro
2 Prozent bis unter 3 Prozent	220,- Euro
unter 2 Prozent	320,- Euro

Die Mittel der Ausgleichsabgabe werden zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Schwerbehinderung verwendet. Darunter zählt etwa die Einrichtung eines Arbeitsplatzes oder die Förderung eines schwerbehinderten Menschen mit einem Eingliederungszuschuss.
Regelungen für kleinere Betriebe
Eine Besonderheit gilt für Unternehmen mit weniger als 40 Arbeitsplätzen. Diese müssen einen schwerbehinderten Menschen beschäftigen. Sie zahlen je Monat 125 Euro, wenn sie diesen Pflichtplatz nicht besetzen.
Unternehmen mit weniger als 60 Arbeitsplätzen im Jahresdurchschnitt müssen zwei Pflichtplätze besetzen. Sie zahlen 125 Euro, wenn sie weniger als diese beiden Pflichtplätze besetzen, und 220 Euro, wenn weniger als ein Pflichtplatz besetzt ist.
Kostenlose Software
Die Ausgleichsabgabe wird auf der Grundlage der jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote ermittelt. Um die Ausgleichsabgabe zu berechnen und die entsprechende Anzeige zu erstellen, können Unternehmen und Arbeitgeber die kostenfreie Software IW-Elan nutzen. Die Meldung kann auf elektronischem Wege schnell und unbürokratisch vorgenommen werden.
Frist ohne Verlängerung
Die Agenturen für Arbeit überprüfen die Beschäftigungspflicht. Die Daten für das vorangegangene Kalenderjahr müssen vom Arbeitgeber einmal jährlich bis zum 31. März übermittelt werden. Bis zu diesem Termin muss auch die Ausgleichsabgabe an das Integrationsamt überwiesen werden. Diese Frist kann nicht verlängert werden.
Fragen zum Anzeigeverfahren werden von Montag bis Freitag zwischen 09:30 Uhr und 11:30 Uhr unter der Telefonnummer 07161 9770 333 für Arbeitgeber aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Ulm beantwortet.

Kommunaler Präventionspakt (KOMM):

KOMM fördert 14 Präventionsprojekte im Landkreis Biberach
Der Kommunale Präventionspakt (KOMM) des Landkreises Biberach fördert mit seinem Programm „KOMM vor Ort" im Landkreis Biberach zum 18. Mal Präventionsprojekte von Schulen und Vereinen. Dies ist möglich durch die Unterstützung der Kultur- und Sozialstiftung „Gemeinsam für eine bessere Zukunft" der Kreissparkasse Biberach. Hauptsächlich Schulen, Vereine und Initiativgruppen stellen in jeder Ausschreibungsrunde Projektanträge, die sich mit den Bereichen Gewaltprävention, dem Jugendschutz oder der Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen aus dem Landkreis Biberach befassen. Das Programm gibt es seit 2010, und jedes Jahr finden zwei Ausschreibungsrunden im Mai und im November statt. „In diesem Jahr wurden vor allem Projekte gefördert, die soziale Kompetenzen und die Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. So werden Kinder und Jugendliche stark gemacht gegen Gewalt und die Gefahr, süchtig zu werden", berichtet die Leiterin des Gesundheitsamtes Dr. Monika Spannenkrebs.
In der November-Ausschreibung 2018 wurden folgende 14 Projekte von der Jury, die sich aus Mitgliedern von KOMM zusammensetzt, für förderwürdig befunden:

- Mali-Schule: Theaterprojekt Klasse 5
- Wieland-Gymnasium Biberach: Mut und Vertrauen durch Klettern
- Schule im Rißtal der Stiftung KBZO: Sozialkompetenztraining mit theaterpädagogischem Ansatz der Klasse 1
- Wieland-Gymnasium Biberach: „Hunger war gestern & Sixpack war gestern"
- Umlachtalschule: Sozialkompetenztraining mit theaterpädagogischem Ansatz der Klasse 1
- Pestalozzi-Gymnasium Biberach: Krisenpräventionstag
- Progymnasium Bad Buchau: Prävention am PG Bad Buchau
- Friedrich-Uhlmann-Schule: Demokratiepädagogisches Projekt

- Dollinger-Realschule: Lifestyle
- Wieland-Gymnasium Biberach: Flashback
- Karate-Akademie Burgrieden e.V.: Sicher und stark
- Sprachheilschule Biberach: Zirkusprojektwoche
- Birkendorf Grundschule: Zirkusprojektwoche
- Geschwister-Scholl-Realschule: Theaterpädagogisches Projekt

Die neue Ausschreibungsrunde läuft ab sofort. Die erforderlichen Programmunterlagen können unter www.ju-bib.de heruntergeladen werden. Fragen zum Programm beantwortet die Kommunale Suchtbeauftragte im Gesundheitsamt des Landratsamtes, Heike Küfer unter Telefon 07351 52-6326 oder per E-Mail an heike.kuefer@biberach.de.

Zimmererhandwerk erlernen und gleichzeitig studieren:

Ausbildung und Studium „Holzbau - Projektmanagement“
Momentan genug von Schule, aber dennoch den Wunsch zu studieren und dabei noch Geld verdienen?
„Holzbau - Projektmanagement“ bietet beides: Ausbildung zum Zimmerer und gleichzeitig Studium 1. Semester Holzbau Projektmanagement / Bauingenieurwesen

Zielgruppe sind junge Leute mit Hochschulzugangsberechtigung, die im Bereich Holzbau Führungspositionen anstreben. Die Dauer des gesamten Ausbildungsganges beträgt fünf Jahre und drei Monate. Die Absolventen erwerben während ihrer Ausbildungszeit folgende Qualifikationen:

* Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
* Polier im Zimmererhandwerk
* Hochschulabschluss Bachelor of Engineering im Studiengang Holzbau Projektmanagement/Bauingenieurwesen
* Meister im Zimmererhandwerk

Nächster Ausbildungsstart: September 2019 Bewerbungsschluss 31. Mai 2019
Studienplätze maximal: 20
Informationen und Anmeldung unter:
Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, Biberach Wolfgang Schafitel - 07351 44091 55
Email: schafitel@zaz-bc.de, www.zimmererzentrum.de
Rückmeldungen von Teilnehmern finden Sie unter
http://zimmererzentrum.de/ausbildung/duales-studium-biberacher-modell/feedback/

Anzeigen

VERSCHIEDENES

Initiative: mischdichein-ox

Neue Informationen zum Thema:

- Stellungnahme zum Bericht des Bürgermeisters und der Fraktionssprecher vom 16.11.2018 im OAZ

sind abrufbar unter: **www.mischdichein-ox.de**

IMMOBILIENMARKT

Wohnungssuche

Für einen sehr freundlichen und tüchtigen Mitarbeiter suchen wir ab sofort oder baldmöglichst eine 3- oder 3 ½ -Zimmer- Wohnung für 2 Erw. + 2 Kinder in Schwendi oder Umgebung.

Kontakt:
Sigrid Fromm
Fromm Reisen
Industriestr. 16
88489 Wain
Tel. 07353 / 984820
s.fromm@fromm-reisen.de

Fromm Reisen

GESCHÄFTSANZEIGEN

Christbaumverkauf in Mittelbuch, Steinhauserstr. 2

Wir bieten Ihnen den Baum den Sie sich wünschen, preiswert aus eigenen Kulturen.

Fr. 07/14./21.12. 13-18 Uhr
Sa. 08/15./22.12. 9-17 Uhr

Familie Benz
Christbaumkulturen
Ehi.-Schaiblishausen
Tel. 07391/1272

Erst wenn Sie zufrieden sind, bin ich es auch!

Spandl Bestattungen

Ihr zuverlässiger Partner in allen Trauerangelegenheiten

- *Abholung und Überführung der Verstorbenen*
- *Alle Bestattungsarten*
- *Sterbebilder und Traueranzeigen*
- *Bestattungsvorsorge*
- *Erledigung **sämtlicher** Formalitäten*
- *Erstellen von Erd- und Urnengräbern*
- ***Alles aus einer Hand***

Tag und Nacht erreichbar – auch an Sonn- und Feiertagen

88416 Erlenmoos - Edenbachen · Telefon 0 73 52/32 21

DER GARTENGERÄTE-FACHMARKT
5x in Oberschwaben

endress

DAS BESTE FÜR DRAUSSEN

SCHNEE FRÄS SUCHT

2.499,-
2.199,-

HONDA
SCHNEEFRÄSE HSS 655 W

88069 Tettnang (Pfingstweid), Tettnanger Str. 150, Tel: 07542 / 945020
88212 Ravensburg, Im Kammerbrühl 22, Tel: 0751/ 14882
88353 Kißlegg (Zaisenhofen), Friedrich-List-Str. 8, Tel: 07563 / 632
88447 Warthausen, Biberacher Straße. 55, Tel: 07351 / 76711
88677 Markdorf (Hepbach),Pfannenstiel 7, Tel: 07544 / 6803
www.endress-shop.de

DRK-Kreisverband
Biberach e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Unsere Geschenkidee zu Weihnachten

Unsere **Rotkreuzdose** oder einen **Gutschein** für einen Rotkreuzkurs.

www.drk-bc.de

Telefon 07351 1570-0

Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt

treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!

Christbaum aus Baden-Württemberg

Christbäume frisch geschlagen

Verkauf im Ummendorfer Schloßgarten:
ab 08. Dez.: Mo-Fr 11-17 Uhr Sa 11-15 Uhr

Verkauf in Schweinhausen:
ab 01. Dez.: Mo-Fr 9-12 und 13-17 Uhr
Sa 9-13 Uhr

30 % Rabatt auf Weihnachtsdeko
15 % Rabatt auf das restl. Deko-Sortiment

Qualität aus umweltschonendem Anbau !

88454 Schweinhausen - www.garten-ernst.de

Garten Ernst

WILLKOMMEN IN UNSEREN WOHN- UND PFLEGEZENTREN!

Wir bieten unter anderem:

- Kleine Wohngruppen
- Beschützte Demenzstation
- Beatmungsstation
- Junge Pflege

Gleich anrufen und Termin vereinbaren

Haus am Gigelberg
Charleston Wohn- und Pflegezentrum Biberach
Riedlinger Str. 28 - 34 • 88400 Biberach
Tel: 07351 52910 • post@haus-am-gigelberg.de
www.haus-am-gigelberg.de

Schlosspark
Charleston Wohn- und Pflegezentrum Warthausen
Ehinger Str. 28 • 88447 Warthausen
Tel: 07351 802060 • post@wpz-schlosspark.de
www.wpz-schlosspark.de